MITTEILUNGSBLATT

Lohkirchen | Oberbergkirchen | Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen | Schönberg | Zangberg

Ausgabe 425 http://www.oberbergkirchen.de **April 2017**

Aus dem Standesamt

Geburten

Michelle Hoffmann, Oberbergkirchen;
Maria Weichs, Schönberg
Valentin Kunzmann, Oberbergkirchen

Eheschließungen

Regina Steffl und Albert Bauer, Zangberg

Sterbefälle

Florian Misthilger, Schönberg

„Rettet Trigger“, im Kinderkino:

26. April um **15 Uhr**

Grundschule Oberbergkirchen, Dauer 75 Minuten,
FSK: ohne Angabe, Eintritt: 1 Euro.

„Alise ist ein elfjähriges Mädchen und ein bisschen pummelig. Um ihren Klassenkameraden zu imponieren, gibt sie damit an, was für eine großartige Pferdekennerin sie sei. In Wirklichkeit ist sie ein fürchterlicher Angsthase, vor allem vor Pferden läuft sie gleich davon. Trigger ist ein Rassehengst, groß und wild. Und er muss um sein Leben kämpfen, denn Spekulanten wollen ihn töten. Die beiden, das Mädchen und das Pferd, begegnen sich auf dramatische Weise – Alise muss ihre Angst überwinden, um sich vor ihren Kameraden zu beweisen und vor allem, um Trigger zu retten.“

Das LRA informiert:
Sperrmüllabfuhr im April 2017

Abfuhrtermine:	*Annahmeschluss Sperrmüllscheck (Färberstraße 1):*
26./27./28. April	**07. April (10 Uhr)**

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Sprechtage 2017 der Deutschen Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18:
– 24.04. – 22.05. – 26.06. –

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
– 03.04. – 15.05. – 19.06. -

Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg: ☎ 0800 6789 100

Geschäftsstelle/Anlaufstellen – Kontakt:

Rathaus Oberbergkirchen	**Gemeinde Lohkirchen**	**Gemeinde Schönberg**	**Gemeinde Zangberg**
Hofmark 28	Hauptstraße 6a	Hauptstraße 2a	Hofmark 8
84564 Oberbergkirchen	84494 Lohkirchen	84573 Schönberg	84539 Zangberg
Tel. 08637/9884-0, Fax -10	Tel. 08637/213	08637/256	08636/291
Öffnungszeiten:			
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr	Di. 16 - 18 Uhr	Mi. 16 - 18 Uhr	Mo. 15 - 18 Uhr
Bürgermeister/in-Sprechstunden:			
Do. 15 - 18 Uhr	Di. 16.30 - 18 Uhr	Mi. 17 - 18.30 Uhr	Mo. 17 - 18 Uhr

Wie wird künftig der Datenschutz sichergestellt?

Auszug aus der Gemeinschaftsversammlung vom 21.02.2017

Abschluss einer Zweckvereinbarung mit dem Landrats amt Mühldorf a. Inn und Bestellung eines gemeinsamen Datenschutz- und Informationssicherheitsbeauftragten

Öffentliche Stellen, die personenbezogene Daten mit Hilfe von automatisierten Verfahren verarbeiten oder nutzen, haben einen ihrer Beschäftigten zum behördlichen Datenschutzbeauftragten zu bestellen. Mehrere öffentliche Stellen können gemeinsam einen ihrer Beschäftigten bestellen.

Die Sicherung des Datenschutzrechts durch Technik ist von immer größerer Bedeutung. Mit Inkrafttreten des Gesetzes über die elektronische Verwaltung in Bayern ist die Gewährleistung der Informationssicherheit in der öffentlichen Verwaltung als öffentliche Aufgabe definiert und im Rahmen der Verhältnismäßigkeit sicherzustellen. Bis zum 01.01.2018 sind daher auch die Kommunen verpflichtet, zu diesem Zweck angemessene technische und organisatorische Maßnahmen zu treffen und die hierzu erforderlichen Informationssicherheitskonzepte zu erstellen.

Daher bietet der Landkreis Mühldorf a. Inn den Gemeinden die Unterstützung durch einen Informationssicherheitsbeauftragten (ISB) an. Der Aufgabenbereich eines Informationssicherheitsbeauftragten umfasst eine Vielzahl von Aufgaben. Die Gemeinschaftsversammlung war sich einig, Interesse an der Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Mühldorf auf diesem Gebiet zu bekunden.

Betriebsausflug der gesamten Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Turnusmäßig wäre im Jahr 2017 wieder ein großer Betriebsausflug mit allen Mitarbeitern der Gemeinden, den Bürgermeistern, Gemeinderäten sowie dem Rathauspersonal zu planen.

Mehrheitlich sprachen sich die VG-Räte auch dafür aus, in diesem Jahr einen großen Gemeinschaftsausflug durchzuführen. Die Kosten werden nach Anzahl der Teilnehmer auf die jeweilige Gemeinde und Verwaltungsgemeinschaft aufgeteilt. Als Termin wurde der 4.7.2017 festgelegt, die Reise soll nach Kaprun führen.

VdK-Kreisverband unterstützt mit einer Spende die Renovierung eines Bayerndenkmals bei Verdun

Soldaten der Bayerischen Armee waren im 1. Weltkrieg zahlreich in Lothringen im Einsatz. Vier volle Jahre haben sie auf französischem Boden gelebt. Wegen der bald nach dem Kriegsbeginn stabil gewordenen Frontlinie hatten sie viel Zeit, um im Hinterland in Stein gehauene Erinnerungszeichen anzufertigen. Diese sind zum großen Teil heute noch vorhanden. Die Gemeinde Hohenlinden, mit der Schlacht vom 3. Dezember 1800 selbst Träger eines bedeutsamen Mili tärerbes, hat bereits vor geraumer Zeit begonnen, diesen Erinnerungszeichen ihre Aufmerksamkeit zu schenken. Mit dem Wegfall der menschlichen Zeitzeugen kommt diesen steinernen Zeugen mehr und mehr Bedeutung zu. Den Soldatenkameradschaften des Landkreises Mühldorf ist dieses Bemühen nicht verborgen geblieben. Die Idee liegt ihnen ebenfalls am Herzen. Deshalb haben sie jetzt die Gemeinde Hohenlinden mit der Übergabe einer Spende von 900 Euro erfreut. Der Betrag wird für die Renovierungsaktion des Denkmals für das 4. Bayerische Infanterieregiment verwendet; es steht südlich von Verdun und ist in einem beklagenswert schlechten Zustand. Das Denkmal wird gemeinsam mit Vereinen aus Lothringen instandgesetzt und im September neu eingeweiht. Die noch vorhandenen steinernen Zeugen aus deutscher Hand sind in Lothringen längst als Bestandteil der eigenen Geschichte akzeptiert. Bei der Übergabe der Spende an 1. Bürgermeister Ludwig Maurer wurde von der Mühldorfer Delegation der Hoffnung Ausdruck verliehen, dass die Spendenübergabe und der Bericht darüber weitere Spenden auslösen möge. Anlass für den Besuch der Mühldorfer Delegation in Hohenlinden war eine Veranstaltung zum gemeinsamen Singen von Liedern, in denen die Geschichte zwischen dem Ende der napoleonischen Zeit und dem Beginn des 1. Weltkriegs Eingang gefunden hat.

Die Delegation des Kreisvorstands Mühldorf der Soldatenkameradschaften bei der Übergabe des Schecks in Hohenlinden. Von links 1. Bürgermeister Ludwig Maurer, Kreisvorsitzender Franz Maier, Vorsitzender Schönberg Josef Gebler, Vorsitzender Haag Johann Breitreiner und Mathilde Mannseicher aus Zangberg, die den Kuchenverkauf organisiert hatte.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Gemeinde
Lohkirchen
http://www.lohkirchen.de

Neue Bankverbindung der Gemeinde Lohkirchen

Seit April 2017 hat die Gemeinde Lohkirchen eine neue Bankverbindung, diese besteht bei der VR meine Raiffeisenbank eG Altötting-Mühldorf, IBAN: DE26 7106 1009 0007 2062 75, BIC: GENODEF1AOE. Wir bitten dies zu beachten.

Der Grüngutcontainer steht samstags *ab 8. April* jeweils von 14 – 16 Uhr bei der Kläranlage Deinbach zur Verfügung

Optimierung des Wasserversorgungsnetzes durch Ringleitung

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 09.02.2017

Investitionsprogramm und Finanzplan 2016 bis 2020; Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017

Zu Beginn der Sitzung hatte der Gemeinderat über die Finanzen zu beraten. Der Kämmerer der VG Oberbergkirchen, Herr Obermaier, erläuterte den anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die neuen Festsetzungen.

Einstimmig erging hierzu der Beschluss, das Investitionsprogramm stellt sich wie folgt dar:

2016	890.000 €
2017	2.000.000 €
2018	1.806.000 €
2019	826.000 €
2020	260.000 €

Finanzplan für die Jahre 2016 bis 2020

Jahr	Einnahmen	Ausgaben
2016	2.011.700 €	2.011.700 €
2017	3.151.600 €	3.151.600 €
2018	2.939.600 €	2.939.600 €
2019	1.959.600 €	1.959.600 €
2020	1.402.600 €	1.402.600 €

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wurde festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.145.900 Euro sowie im Vermögenshaushalt mit 2.005.700 Euro.

Hinsichtlich der Steuersätze gab es keinen Anlass für Veränderungen, diese wurden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftl. Betriebe (A) 450 v.H.

b) für die sonstigen Grundstücke (B) 360 v.H.

Gewerbesteuer 380 v.H.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wurde auf 500.000 Euro festgesetzt.

Wasserversorgung der Gemeinde Lohkirchen; Bau einer Ringleitung

Grundsatz und Ziel des Betriebs der Wasserversorgungsanlage ist die Bereitstellung von Trinkwasser an jeder Stelle des Versorgungsgebietes in ausreichender Menge, mit ausreichendem Druck, in hygienisch einwandfreier Qualität und möglichst störungsfrei. Diese Anforderungen sollten bei minimal möglichen Kosten erfüllt werden.

Das Wasserversorgungsnetz in Lohkirchen könnte in zwei Punkten optimiert werden:

1. Erhöhung der Versorgungssicherheit durch Ringleitungen
2. Reduzierung von Stagnationszeiten in Leitungsabschnitten mit geringem Verbrauch

Angesprochen wurde hierzu der Bau von verschiedenen Abschnitten im Gemeindebereich. Im Ergebnis wurde festgehalten, dass man den Bau von Ringleitungen zur Erhöhung der Versorgungssicherheit und zur Erhöhung von Fließgeschwindigkeiten in Leitungsabschnitten mit geringem Verbrauch in Betracht zieht, vorrangig zwischen Dirnberg und Grub. Bevor eine abschließende Entscheidung getroffen wird, soll das bestehende Leitungsnetz hydraulisch überrechnet werden.

Straßensanierungen 2017

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen beabsichtigt, verschiedene Sanierungsarbeiten an Gemeindeverbindungsstraßen in den Mitgliedsgemeinden auszuschreiben.

Folgende Sanierungsarbeiten wurden vorgeschlagen:

-Rissesanierung

-Oberflächenbehandlung: Riedering, Hötzing, Holzstraß, Lohkirchen – Lukasöd – Lech – Ascholzing

Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 42.000 €.

Einstimmig sprach sich der Gemeinderat dafür aus, für die vorgeschlagenen Sanierungsarbeiten an Gemeindeverbindungs- und Ortsstraßen Angebote einzuholen.

Erschließung des Baugebietes „Straßfeld II"; Änderungen in der Planung/Bauausführung

Seitens der Fa. Rigam wurde vorgeschlagen, für den Regenwasserkanal anstatt der Betonrohre, PE-HD Rohre der Fa. Hegler einzubauen. Aus technischer Sicht ist dieses Rohr gleichwertig mit dem Betonrohr, wie das Ingenieurbüro Behringer mitteilte, die Vorteile liegen beim Einbau. Die Kunststoffleitungen sind aufgrund ihres geringeren Gewichtes leichter zu händeln. Das angebotene Rohr wird im Straßenbau, auch im Autobahnbau für die Regenwasserentsorgung sehr oft eingesetzt.

Aufgrund der momentan hohen Kunststoffpreise wurde bei der Ausschreibung das Betonrohr favorisiert, um wirtschaftliche Preise zu bekommen. Dass das PE-HD für denselben Preis angeboten wird, war nicht unbedingt zu erwarten, so Hr. Behringer. Auch hierzu gab es die volle Zustimmung des Gemeinderats.

Außenbereichssatzung in Hinkerding wird geändert

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 09.03.2017

Änderung der Außenbereichssatzung Hinkerding; Absichtsbeschluss

Ein Anwohner aus Hinkerding hat die Änderung der Außenbereichssatzung Hinkerding beantragt. Ziel ist der Neubau einer Halle westlich des bestehenden Anwesens.

Der erste Verfahrensschritt im Bauleitplanverfahren ist der Absichtsbeschluss. Seitens der Verwaltung bestehen erhebliche Bedenken gegen die Aufstellung einer Außenbereichssatzung mit dem geplanten Geltungsbereich. Eine Außenbereichssatzung, deren Inhalt und Regelungszweck allein darin besteht, ein an einen Siedlungsansatz angrenzendes unbebautes Grundstück einer Bebauung zuzuführen, verfehlt in krasser Weise das verfolgte Ziel des Gesetzgebers, den von derartigen Siedlungsansätzen im Außenbereich ausgehenden Siedlungsdruck in geordnete städtebauliche Bahnen zu lenken. Die Gemeinde muss mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit von der Nichtigkeit der Satzung ausgehen. Nicht unbeachtet bleiben sollte die enorme Präzedenzwirkung dieser Satzung, da jedes an einen Siedlungssplitter angrenzende Grundstück im Außenbereich mit diesem Fall vergleichbar ist. Der Gemeinde kann deshalb nur dringend von der Aufstellung dieser Satzung abgeraten werden! Der Gemeinderat nahm die Bedenken der Verwaltung zur Kenntnis, beschloss aber dennoch die Änderung der Außenbereichssatzung für den Ortsteil Hinkerding.

Das Planungsgebiet befindet sich im Ortsteil Hinkerding. Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt:

Sobald die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung aufgezeigt werden können, wird die Gemeinde Ziele und Zwecke der Planung öffentlich darlegen und Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung geben.

Nach Erstellung des Planentwurfs wird der Entwurf, zusammen mit der Begründung, öffentlich ausgelegt. Hierauf wird durch Bekanntmachung hingewiesen.

Erschließung des Baugebietes Straßfeld II; Vergabe der Straßenbeleuchtung

Hierzu werden Pläne mit den Standorten der Beleuchtungsobjekte vorgestellt.

Erster Bürgermeister Schick schlug vor, das Angebot der Bayernwerk AG mit 7 Lampen zunächst anzunehmen. Vor der Bauausführung soll mit der Firma vor Ort die optimale Position der Lampen festgelegt werden; evtl. kann die Anzahl dann auf 6 Lampen reduziert werden.

Einstimmig sprach sich der Gemeinderat dafür aus, den Auftrag für die Errichtung der Straßenbeleuchtungsanlage zur Erschließung des Baugebietes Straßfeld II an die Firma Bayernwerk AG, aus Ampfing zu vergeben. Die Angebotssumme beläuft sich auf 11.065 €.

Termin für Weihe Feuerwehrfahrzeug, verbunden mit Tag der offenen Tür im Bauhof

Die Einweihung soll an einem Sonntag stattfinden, so Bürgermeister Schick. Die Kirche hat derzeit nur sehr wenige freie Termine, da im Pfarrverband kein Pfarrer da ist. Der einzige freie Termin wäre der 25. Mai. Da dies der Vatertag ist, scheidet der Termin aus. Derzeit läuft eine Anfrage, ob Frau Naurath die Einweihung übernehmen könnte.

Die Verköstigung würde die Freiwillige Feuerwehr Lohkirchen übernehmen.

Örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2016

Gemeinderatsmitglied Meier berichtete von der Anfang Februar durchgeführten örtlichen Rechnungsprüfung. Die Kassenführung war mustergültig, wie jedes Jahr. Haushaltsüberschreitungen waren so gut wie keine festzustellen, und wenn doch, dann waren die erforderlichen Beschlüsse vorhanden. Bedeutende Überschreitungen im Ausgabenbereich waren der Gebäudeunterhalt der Schule aufgrund der Sanierung des Öltanks und der Malerarbeiten im Turnraum, beim Personal aufgrund von Tariferhöhungen sowie die Darlehenstilgung. Auf der Einnahmenseite konnten höhere Einnahmen bei den Zuschüssen für die Kinderbetreuung sowie bei der Gewerbesteuer erzielt werden. Dem Bericht stimmten die Gemeinderäte uneingeschränkt zu.

Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2016 und Entlastung des Bürgermeisters

Die im Haushaltsjahr 2016 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) wurden, soweit sie nicht erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatssitzungen erfolgt ist, nachträglich genehmigt.

Die Jahresrechnung für 2016 wurde mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

Feststellung des Ergebnisses

Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt: 1.166.143,69 €

Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt: 493.807,69 €

Gesamthaushalt:	1.659.591,38 €
Stand des Vermögens und der Schulden	
Zuführung zur Rücklage:	125.726,88 €
Rücklagenstand am 31.12.2016	209.138,57 €
Schuldenstand am 31.12.2016	0,00 €
Einwohnerstand:	757 Einwohner

Dem Ersten Bürgermeister, Herrn Siegfried Schick, wurde die Entlastung erteilt.

Lustig Mitananda gfeiert

Zum Seniorenfasching lud der Seniorenkreis der Pfarrgemeinde Lohkirchen, unter der Leitung von Anneliese Koller. Viele Senioren, unter denen sich auch Altbürgermeister Konrad Sedlmeier befand, fanden sich dazu im Gasthaus Eder in Habersam ein. Diese nutzten den Nachmittag bestens zum Ratschen und Beinandsitzen und natürlich auch, um die narrische Zeit zu feiern. Wer nicht verkleidet kam, der durfte aus dem großen Hutfundus, den Anneliese Koller mitgebracht hatte, seinen Favoriten aussuchen und aufsetzen. Für die Stimmung sorgten Werner Bondl und Lukas Obermaier. Diese übernahmen angefangen vom Schneewalzer bis hin zu verschiedenen Stimmungsliedern, den musikalischen Part des Nachmittages.

Und dass auch Jung und Alt gut zusammenpassen zeigten die "Lohkirchner Singal" bei ihrem Auftritt.

Zur Begrüßung gab es im ersten Teil "Schön, dass ihr heut zum Feiern da seid" und das legendäre "Bibihendl". Auch im zweiten Teil ihres Auftrittes gab es bekannte Lieder, diese quittierten die Senioren mit großem Applaus.

Die Senioren hatten viel Spaß am Faschingsnachmittag.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Weiberroas und Mannahetz in Habersam

Ein voller Saal konnte zum Weiberfasching in Gasthaus Eder in Habersam verbucht werden. Zum Weiberfasching kamen nicht nur die Damen aus allen Ecken des Landkreises, sondern auch das Männervolk wurde eingelassen. Zur Stärkung gab es ein großes Buffet, bei dem viel „Zeug für Weiberleut“ auf die Teller kam. Nach der guten Unterlage ging es gleich auf die Tanzfläche, um die Kalorien wieder abzubauen. Für die Musik sorgte mit einem tollen Mix aus Modernem, Oldies und Stimmungshits das “Duo Espresso“. Als Höhepunkt des Abends stürmten die gutgebauten und durchtrainierten Herren der Schönberger Männergarde den Saal. Im ersten Teil ihres Auftrittes gingen sie, als Matrosen verkleidet, in Seenot. Sie schafften es mit ihrer Showeinlage, die gepaart mit spektakulären Hebefiguren war, dass sie wieder zum richtigen Hingucker des Abends wurden. Im zweiten Teil ihres Auftrittes traten sie als muskelbepackte „Baywatch-Rettungsschwimmer“ auf die Tanzfläche. Für ihr Programm gab es viel Applaus und begeisterte Rufe von den anwesenden Frauen. Die so angeheizte Stimmung zog sich dann bis tief in die Nacht, ehe sich die ersten auf den Heimweg machten.

Die muskelbepackten Männer aus Schönberg.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Grandiosen Ball gefeiert

Einen grandiosen Rosenmontagsball erlebten die feierlustigen Faschingsbesucher im Pfarrsaal, organisiert und durchgeführt vom Loki. Wieder bis auf den letzten Platz gefüllt feierte das ausgelassene Volk bis in die frühen Morgenstunden. Natürlich gab es wieder Einlagen, die für viel Heiterkeit und auch Spannung sorgten. Bei den lustigen Einlagen gab es eine Neuauflage von“ Dinner for One“- aber dieses Mal auf bayrisch. Mit glänzenden, nackten Oberkörpern brachten die Männer der Schönberger Männergarde die Stimmung im Pfarrsaal zum Kochen. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt der Showtanzgruppe „Red Diamonds“ aus Velden. Diese zeigten zu ihrem Motto „Zauberwürfel“ eine tolle Choreographie, gepaart mit kleineren Hebefiguren, da der Pfarrsaal dies höhebedingt nicht ganz zuließ. Für die Musik sorgten wieder „De Scharfen Zwoa“. Diese spielten viele Klassiker, die nötig sind, um so richtig in Faschingsstimmung zu kommen. Aber auch Modernes und die Oldies, die Jung und Alt kennen, waren im Musikrepertoire enthalten. Kulinarisch ließ der Ball ebenfalls keine Wünsche offen, das Essen schaffte eine gute Unterlage, um bis zum Schluss, egal mit Tanzen oder an der Bar, durchzuhalten.

Tolle Hebefiguren präsentierten die „Red Diamonds“ aus Velden.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Faschingsparty für die ganze Familie

20 Jahre Kinderfasching Lohkirchen gefeiert

„Yeah, yeah, yipppiiieh, wir feiern wieder Kinderfasching im Pfarrstadl“, hieß es zum Jubiläumsfasching in Lohkirchen. Dieses Jahr stürmten große und kleine Ritter, Cowboys, Prinzessinnen, Spider-Männer, Polizisten, Marienkäfer, Bären und Tiger den Saal und da war ordentlich was geboten. Bereits seit 20 Jahren findet die Kindersause nun schon statt und erfreut sich immer noch bester Beliebtheit. Gleich am Eingang gab es Blitzerfotos von den Besuchern, die an der Fotowand verewigt wurden. Spannend wurde es, als sich die Kinder für die Bobbycar-Rennen aufstellten. Jeder versuchte so schnell wie möglich die Kehre zu schaffen, um sich eine Belohnung abzuholen. Für das Rennen wurden auch die Väter auf die Rennautos gebeten. Diese standen ihren Kindern in nichts nach und hofften alle so schnell wie möglich und vor allem unfallfrei ins Ziel zu kommen. Das Kindergartenpersonal hatte viele Spiele mit dabei, so dass sich während des ganzen Tages keine Langeweile einstellte. Für den leckeren Teil des Nachmittags sorgten die Eltern mit vielen Kuchenspenden für das Buffet. Werner Bondl hatte als DJ wieder die Aufgabe mit Musik aus sämtlichen Stilrichtungen dafür zu sorgen, dass die Tanzfläche stets gut gefüllt war. Nachdem Werner Bondl ebenfalls bereits seit 20 Jahren zur festen Institution des Kinderfaschings gehört, gab es von der Kindergartenleiterin Monika Schmid ein Geschenk für sein "Durchhaltevermögen". Den Abschluss des Tages bildete ein Auftritt der Eberspointer „Dancing Angels“ mit ihrem Showprogramm "Phönix".

Spannung, Spaß und gute Laune waren auch heuer wieder garantiert beim Kinderfasching.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Fasten für den guten Zweck

Eingeladen hatte der Pfarrgemeinderat Lohkirchen nach dem Gottesdienst zum Fastenessen. Den Gottesdienst dazu zelebrierte ein Pater aus Altötting, der sich sehr über die vielen Kirchbesucher freute. Auch in diesem Jahr halfen wieder die Firmlinge tatkräftig beim Dekorieren und Eindecken der Tische und dann beim Verteilen der Suppe mit. Das gemeinsame Gebet vor dem Essen sprach aus dem Seelsorgeteam Bettina Reischl. Der Erlös von 410 Euro geht an die Solanus-Schwestern in Coroatá (Brasilien) für verschiedene Projekte. Die Solanus-Schwestern führen dort unter anderem häusliche, ambulante Tätigkeiten durch, unterstützen die Bevölkerung mit Rollstühlen, Verbandsmaterial sowie Medikamenten und organisieren zweimal jährlich die Operationen von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, Verbrennungsnarben, Hernien und viele mehr durch deutsche Ärzteteams. Beim Fastenessen gab es unter anderem leckere Leberknödel- und Bratnockerlsuppe.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Neue Methoden zur Behandlung der Varroamilbe

Zur Jahreshauptversammlung traf sich der Bienenzuchtverein Lohkirchen im Gasthaus Spirkl in Hinkerding. Vorsitzende Anni Misthilger gab dazu einen Jahresrückblick. 2016 gab es Rapshonig von sehr guter Qualität. Leider gab es wenig bis keinen Waldhonig, so Misthilger weiter. Gut angenommen wurde der 2016 neu eingeführte Imkerstammtisch. Da die Resonanz so groß ist, wird man diesen 2017 beibehalten. Ein besonderer Dank ging dazu an Jakob Wagner, der die Zusammenkünfte organisiert. Zum Ausblick gab Vorsitzende Misthilger bekannt, dass sich 2017 bei der Förderung zur Bekämpfung der Varroamilbe einige Änderungen ergeben. Es werden nur noch die Gerätschaft wie Nassenheider und Verdunster bezuschusst. Die Mittel, wie etwa Ameisensäure, sind selbst zu tragen. Bei der Varroabekämpfung wurde letztes Jahr eine Studie mit einer Bienensauna zur Bekämpfung der Milbe durchgeführt. Bei dieser Methode wird der Bienenstock erwärmt. Die Anwendung dauert zwischen drei und vier Stunden. Aufgrund unterschiedlicher Außentemperaturen und Beutenbeschaffenheit wird die Beute Schicht um Schicht zunächst bis auf 39°C erwärmt. Diese Vorwärmphase kann zwischen 20 Minuten und 45 Minuten andauern. Danach beginnt die eigentliche Behandlungsphase. Die Temperatur wird dabei konstant zwischen 41°C und 42°C gehalten. Während der gesamten Zeit werden Temperatur und Feuchtigkeit im Bienenstock permanent kontrolliert und geregelt. In der Regel ist eine Behandlung im zeitigen Frühjahr und eine zweite Anwendung vor dem Einfüttern ausreichend, um die Varroa-Milbe erfolgreich in Schach zu halten. Weiter ist der Besuch des neuen Honighauses von Bonifatius Scholz und der Abfüllanlage bei Anni Misthilger geplant. Geplant ist auch ein neues Pilotgerät, wie etwa den „Varroa Sound“ zur Bekämpfung der Milbe, zu erproben. Mit dem „Varroa Sound” wird das Bienenvolk mit hochfrequentem Schall (ca. 15.000 Hertz mit 90 Dezibel) über einen Zeitraum von 25 bis max. 30 Tagen beschallt. Danach sollte das Bienenvolk quasi Varroa frei, sein. Diese Frequenz ist für die Bienen belanglos und störungsfrei. Die Bekämpfung ist möglicherweise eine Alternative zur aufwendigen Anwendung der Bienensauna. Da das Interesse am Varroa Sound sehr groß ist, wird in Erwägung gezogen den Entwickler zu einem Vortrag zu laden. Im Kassenbericht konnte Bonifatius Scholz über ein Plus von über 600 Euro, berichten. Den Abschluss der Versammlung bildete ein Vortrag von Margot Erber. "Bienenkrankheiten erkennen und die richtige Maßnahme ergreifen". Erber ist selbst biologische Imkerin mit 70 Völkern und auch Gesundheitswartin im Landesverband. Ferner gab sie Auskunft, welche Merkmale es zu den einzelnen Krankheitsbildern gibt und wie man diese erkennt, unterscheidet, bekämpft und ihnen auch vorbeugen kann.

(Bericht: Rita Stettner)

Zwei neue Ehrenmitglieder für die KSK Lohkirchen

KSK legte bei der Jahreshauptversammlung Rechenschaft über vergangenes Vereinsjahr ab

Zur Jahreshauptversammlung der Krieger und Soldatenkameradschaft Lohkirchen konnte Vorstand Martin Gruber wieder viele Mitglieder im Gasthaus Spirkl in Hinkerding begrüßen. In seinem Tätigkeitsbericht ging Gruber auf die Mitgliederzahlen ein. Derzeit besteht die KSK aus 117 Mitgliedern. Der Verein beteiligte sich an den vielen Veranstaltungen der umliegenden KSK Vereine, wie etwa am 125-jährigen Gründungsfest der Ranoldsberger oder an den Starkbierfesten in Zangberg oder Schönberg. Ebenfalls fuhren die Mitglieder wieder zum Georgitag nach Neumarkt-St. Veit. Hier lud Gruber die Mitglieder ein, sich rege an der Veranstaltung zu beteiligen. Ein großer Erfolg war auch wieder das vereinseigene Waldfest, das mit einem Wortgottesdienst begann und vom Alpenverein Neumarkt-St. Veit wunderbar musikalisch gestaltet wurde. Neben einem reichhaltigen Mittagstisch gab es auch nachmittags Kaffee und Kuchen. Zudem wurde zeitgleich mit dem Waldfest das Hufeisenturnier der Ortsvereine ausgetragen. Besonders stolz zeigte sich der Vorsitzende, dass sich beim Ausflug des Kreisverbands nach Paris sich 11 Lohkirchner an der Fahrt beteiligten. Gruber konnte auch mit 1.072 Euro über ein super Ergebnis zugunsten der Kriegsgräbersammlung berichten. Positives konnte Kassier Georg Obermaier zum Kassenstand berichten. Der Verein kann mit einem Plus von 1.100 Euro ins neue Jahr starten. Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung waren Ehrungen. Für langjährige Mitgliedschaft wurden Hans Wagner und Hans Phillip zu Ehrenmitgliedern ernannt. Phillip hat zudem von 1974 bis 2000 auch das Amt des Schriftführers im Verein übernommen. In dieser Zeit machte Hans Phillip zwei Gründungsfeste mit und war auch bei der 100-Jahr-Feier im Festausschuss dabei. Im Abschluss ging ein Dank an Familie Steinberger für das Pflegen des Kriegerdenkmals, an die Sammler zugunsten der Kriegsgräber und Kanoniere des Vereins. Ebenfalls dankte Gruber der Vorstandschaft sowie allen Mitgliedern für die gute Unterstützung.

Eingerahmt von Vorstand Martin Gruber (von links) die neuen Ehrenmitglieder der KSK Hans Wagner und Hans Phillip sowie zweiter Vorstand Thomas Neuberger.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Umfangreiches Wissen von Gott aufgezeigt

Beim Obst- und Gartenbauverein referierte Georg Aimer in einem hochinteressanten Vortrag über das Leben und Wirken der Hildegard von Bingen

Auf großes Interesse stieß der Vortrag von Georg Aimer im Gasthaus Spirkl in Hinkerding, so dass die Plätze schnell Mangelware wurden. Georg Aimer beschrieb das Leben von Hildegard von Bingen. Hildegard, 1098 geboren, kam mit etwa 8 Jahren ins Kloster. Sie gründete die Benediktinerinnenklöster Rupertsberg bei Bingen und Eibingen bei Rüdesheim, denen sie als Magistra vorstand. Ihre Schriften zeigen sie als begnadete Mystikerin, Visionärin und Bußpredigerin, die auch das naturwissenschaftliche und medizinische Wissen ihrer Zeit kannte. Ihre Lehrerin Jutta von Sponheim sagte über die Jahre, in denen sie Hildegards Entwicklung gefördert hatte, dass sie voller Bewunderung wahrnehme, wie aus der Schülerin die zukünftige Lehrmeisterin wurde. Und dies obwohl oder vielleicht auch gerade weil Hildegard mit vielen körperlichen und seelischen Krankheiten zu kämpfen hatte. Wegen ihres Glaubens wurde sie zur Wegweiserin und wurde schon während ihrer Lebenszeit als Heilige benutzt. Sie griff mit dem Papst in die Auseinandersetzung um die Wandlung des Altarsakramentes ein und war Visionärin des Glaubens und Aberglaubens. Sie faszinierte Mönche, Laien und Adlige durch ihre moralische Lehre und schrieb drei theologische Werke sowie 77 Gesänge und ein geistliches Singspiel. Die Medizin von Hildegard machten drei Prozent ihrer Gesamtwerke aus. Aimer betonte, dass sie keine Ärztin war. Es steht nirgends geschrieben, dass sie jemanden geheilt habe. Da die Besucher vor allem die Naturheilkunde interessierte, gab Aimer viele Beispiele an. Bei den Steinen hilft etwa der Rubin gegen Kopfschmerz oder der Corned ist gut gegen Nasenbluten. Auch hatte Georg Aimer verschiedene Kräuter und Getreide zum Kosten mitgebracht. Ebenfalls konnten die begeisterten Zuhörer ein Dipfampulver (Spechtwurz) probieren, das bei Nierenleiden helfen soll. Neben vielen Fragen zum Schluss über verschiedene Kräuter und Pflanzen sprach man zusammen ein Gebet, das Hildegard von Bingen über den Heiligen Geist geschrieben hatte.

Zum Vortrag gab es für die Besucher Kostproben, wie den Galant oder Dipfam.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

„Wenn man alles verliert“

Seniorenseelsorger Michael Tress referierte eingehend über das Thema Demenz.

Ein Demenzkranker, so Tress, verliert alles, weil er sich an nichts mehr erinnern kann. Behutsam stieg der für das Dekanat Mühldorf zuständige Seniorenseelsorger Michael Tress in das von vielen gefürchtete Thema "Demenz" ein. Der Seniorenkreis Lohkirchen, unter der Leitung von Anneliese Koller, hatte dazu einen Vortrag im Gasthaus Spirkl in Hinkerding organisiert.

Der Pastoralreferent erklärte, dass "Vergessen" und "Demenz" keineswegs gleichgesetzt werden dürften. Bei dem letztgenannten Begriff handle es sich um eine ernsthafte Erkrankung, die zu zwei Dritteln Frauen treffe. Betroffene Personen verlieren die Orientierung. Das verdeutlichte er anhand einer Begegnung mit einem orientierungslosen, halbbekleideten Mann auf der Straße. Auch das zeitliche Durcheinander dieser Menschen sprach er an. Sie seien "aus dem normalen Leben herausfallen". Um diese ganz andere Lebenswelt der Demenzkranken zu verstehen, bat er die Anwesenden, sich in inmitten des chinesischen Großstadtverkehrs zu versetzen, umgeben von chinesischen Schriftzeichen und ohne jede Verständigungsmöglichkeit. Die Zuhörer konnten auf diese Weise die Gefühle der Hilflosigkeit, Angst, Panik und Wut nachvollziehen.

Oft fühlten sich Angehörige gedrängt, die nahen Verwandten bis zum bitteren Ende zu Hause zu pflegen. Natürlich genießen Demenzkranke den Aufenthalt in der vertrauten Umgebung, räumte der Redner ein, allerdings müssten die Pflegenden auch für ihr eigenes Wohlbefinden sorgen und dürften sich nicht auf Dauer überfordern. Zum Abschluss des sehr interessanten Vortrags beantwortete Michael Tress Fragen.

Michael Tress zeigte eindrucksvoll den Zuhörern, wie sich Demenz auf Betroffene und Pflegende auswirken kann.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Turnverein hatte "Gut Holz"

Zum Kegelturnier der Ortsvereine trafen sich die Lohkirchner auf der Kegelbahn des ESV in Mühldorf. Ausrichter des bereits 18. Turniers war in diesem Jahr der Schachclub Pegasus. Insgesamt 10 Vereine traten in Vierer-Mannschaften zum sportlichen Wettkampf an. Gespielt wurde dann Jeder gegen Jeden. Dabei hatte jede Mannschaft 12 Schübe, um sich den begehrten Pokal zu holen. Nachdem alle Mannschaften durch waren, ging es zur Siegerehrung. Diese gestaltete sich spannend, da die Mannschaften mit den Punkten ziemlich eng beisammen lagen. Am Besten zielte dabei der Turnverein mit 409 Punkten. Den zweiten Platz belegte die Freiwillige Feuerwehr Lohkirchen mit 406 Punkten und auf dem dritten Platz landete die KSK Lohkirchen mit 403 Punkten. Beim Ermitteln der besten Kegler hatte Loni Neuberger mit 146 Punkten die Nase vorn. Ihr folgte auf Platz zwei Simon Eder mit 134 Punkten und der dritte Platz ging an Annemarie Deinböck mit 123 Punkten. Für das nächste Turnier 2018 ist jetzt der Sieger des diesjährigen Turniers, der Turnverein, der Ausrichter. Im Anschluss wurden beim gemütlichen Beisammensein die Sieger bestens gefeiert.

Stolz präsentierten sich die strahlenden Sieger mit ihren Trophäen.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Neuer Mannschaftswagen für die Wehr

Nachdem der alte Mannschaftswagen der Lohkirchner Feuerwehr in die Jahre gekommen war und sich eine Reparatur auch nicht mehr lohnte, entschloss man sich einen neuen bzw. aus Kostengründen einen gebrauchten Wagen anzuschaffen. Da es für das neue Fahrzeug keine Zuschüsse gab, wurde zum Aufbessern der Kasse das alte Fahrzeug bei der Christbaumversteigerung der Wehr versteigert. Diese Versteigerung brachte den Lohkirchner Kameraden immerhin noch 880 Euro ein, die sie nicht aus der eigenen Kasse berappen müssen.

Den Löwenanteil des Kaufpreises, der rund 22.800 Euro, beträgt, wird aber die Gemeinde Lohkirchen mit rund 20.000 Euro, übernehmen. Der Restbetrag von 2.800 Euro muss dazu von der Feuerwehr beigesteuert werden. Jetzt fehlt bei dem Ford, einem Neun-Sitzer, nur noch die Beschriftung, dann kann er Ende Mai beim Tag der offenen Tür des umgebauten und erweiterten Bauhofes offiziell mit einer Weihe seiner Bestimmung übergeben werden.

Wird Ende Mai offiziell seiner Bestimmung übergeben, der neue Mannschaftswagen für die Lohkirchner Feuerwehr.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Gemeinde
Oberbergkirchen
http://www.oberbergkirchen.de

Sanierung der Straßen soll erfolgen

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 16.02.2017

Bauanträge

Dem Antrag auf Verlängerung des Vorbescheides zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Aubenham 10 stimmte der Gemeinderat zu Beginn der Sitzung zu.

Ebenfalls gab es das gemeindliche Einverständnis zum Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau eines Rinderstalles an die bestehende Halle in Hollroth 1.

Investitionsplan und Finanzplan 2016 bis 2020; Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017

Hierzu wurden den Gemeinderatsmitgliedern die Unterlagen ausgehändigt. Man verständigte sich darauf, nach Durchsicht einen Beschluss zu diesem Thema auf der nächsten Sitzung zu fassen.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Reithalle Vatersham, Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Billigungsbeschluss

Hierzu wurden in den Stellungnahmen von verschiedenen Stellen Bedenken und Anregungen vorgebracht.

Unter anderem regte das Landratsamt Mühldorf a. Inn, Naturschutz- und Landschaftspflege an, die Ausgleichsfläche östlich an die bestehende Hecke anzufügen. Ferner sollten geringfügige textliche Festsetzung überarbeitet werden. Dem stimmte der Gemeinderat zu.

Des Weiteren sprach man sich dafür aus, die Anregungen der fachkundigen Stelle für Wasserwirtschaft des Landratsamtes Mühldorf a. Inn hinsichtlich der Ableitung des anfallenden Niederschlagswassers, aufzunehmen.

Eine Notwendigkeit für eine Umplanung der Reitplatzüberdachung, wie vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege zu überprüfen angeregt, wurde seitens der Gemeinde nicht gesehen. Das Auffinden von Bodendenkmälern dürfte in diesem Bereich sehr unwahrscheinlich sein.

Eingearbeitet werden sollen jedoch die Hinweise des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim zum Schutz vor Sturzfluten durch Starkniederschläge.

Einstimmig erfolgte dann auch der Billigungsbeschluss zu der vorgelegten Planfassung incl. der aufgrund der Anregungen beschlossenen Änderungen.

Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 9; Entwurf für die frühzeitige Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Geschäftsstellenleiter der VG, Herr Obermaier, erläuterte den Entwurf des Planungsbüros Terrabiota für die vier Änderungsbereiche.

Dem Entwurf des Flächennutzungsplanes für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange stimmten die Gemeinderatsmitglieder zu.

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Am Hang II“; Entwurf für die frühzeitige Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung

Anfang Februar fand eine Besprechung mit den Grundstückseigentümern statt, bei der Städteplaner Christian Ufer drei Varianten vorstellte. In der Besprechung ergab sich eine vorsichtige Tendenz zu der Variante, die eine durchgehende Verbindung zwischen der Hofmark und dem Baugebiet „Am Hang“ vorsieht. Von Herrn Ufer wurde diese Variante überarbeitet und neu vorgestellt:

Mit dieser Variante wird versucht, soweit als möglich die Wünsche der Grundstückseigentümer mit städtebaulichen Belangen in Einklang zu bringen. Unklar bei dieser Variante ist noch, ob das Gehölz im westlichen Anschluss an das Baugebiet „Am Hang“ durchschnitten werden kann. Hierzu soll der Baumbestand in seiner Lage eingemessen werden. Auch eine Überprüfung der Bäume auf das Vorhandensein geschützter Arten, z.B. dort nistender Fledermäuse, soll überprüft werden.

Es wurde vereinbart, dass die nächste Besprechung Ende März stattfinden solle.

Aufstellung einer Außenbereichssatzung für den Ortsteil Bichling; Billigungsbeschluss für die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde erneut auf die Beschlussvorlage der Sitzung im Januar hingewiesen. Seitens der Verwaltung bestehen weiterhin erhebliche Bedenken gegen die Aufstellung der Außenbereichssatzung mit dem geplanten Geltungsbereich.

Mehrheitlich, mit zwei Gegenstimmen, wurde jedoch die Außenbereichssatzung Bichling zum Zwecke der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gebilligt.

Änderung des Bebauungsplanes Asenhamer Feld, Billigungsbeschluss für die öffentliche Auslegung

In der Januar-Sitzung hat der Gemeinderat die Änderung des Bebauungsplanes beschlossen. Hierzu ist Anfang Februar die Kostenübernahmeerklärung des Antragstellers eingegangen.

Der mittlerweile vorliegende Entwurf des Änderungsbebauungsplanes wurde im Bauausschuss besprochen. Bürgermeister Hausperger führte aus, dass der Bauausschuss vorgeschlagen hat, vor einer Entscheidung einen Ortstermin durchzuführen. Der Ortstermin soll vor der nächsten Gemeinderatssitzung stattfinden.

Gemeindegrenzänderung zwischen Oberbergkirchen und Zangberg im Zuge des Verfahrens Oberbergkirchen-Genzing-Atzging des Amtes für Ländliche Entwicklung München

Im Zuge des Verfahrens nach dem Flurbereinigungsgesetz —FlurbG— sollen die Gemeindegrenzen der neuen Feldeinteilung angepasst und auf örtlich erkennbare Grenzen verlegt werden.

Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Oberbergkirchen schlug daher eine neue Gemeindegrenze vor. Die Änderung bedarf der Zustimmung der Gemeinde. Der Gemeinderat stimmte der Gemeindegrenzveränderung, wie vorgeschlagen, zu.

Straßensanierungen 2017

Die VG Oberbergkirchen beabsichtigt 2017 verschiedene Sanierungsarbeiten an Gemeindeverbindungsstraßen in den vier Mitgliedsgemeinden auszuschreiben. Folgende Sanierungsarbeiten werden empfohlen:

-Rissesanierung mit ca. 5.400 Metern, geschätzte Kosten ca. 4.860 €

-Oberflächenbehandlung: Aubenham–Schönberg ca. 4.500 m², St 2086 – Erlham ca. 3.500 m², Riegelsberg ca. 3.700 m², Oberwalding ca. 1.500 m², Hollroth ca. 2.900 m²

Geschätzte Gesamtkosten ca. 61.210,00 €.

Außerdem sollten die Sanierungsarbeiten von 2016 (die wetterbedingt auf 2017 verschoben wurden) noch ausgeführt werden. Diese sind:

-Bankette und Gräben räumen: Gesamtkosten ca. 5.000 €

-Dünnschichtbelag in Holzhäuseln: Gesamtkosten ca. 18.000 €

-Asphaltierungsarbeiten in Holzhäuseln: Gesamtkosten ca. 5.000 €

-Asphaltierungsarbeiten in Hading: Gesamtkosten ca. 15.000 €

Den vorgeschlagenen Straßensanierungsarbeiten stimmte der Gemeinderat in vollem Umfang zu.

90. Geburtstag von Franziska Langlechner

Wohl umsorgt von ihrer Tochter vollendete kürzlich Franziska Langlechner aus Schönberg ihren 90. Geburtstag. Die Jubilarin verbringt ihren Lebensabend auf ihrem Anwesen, wo sie auch Erster Bürgermeister Michael Hausperger besuchte und im Namen der Gemeinde Oberbergkirchen die herzlichsten Glückwünsche überbrachte und ein Geschenk überreichte. Für den Pfarrgemeinderat gratulierte Christine Gossert und wünschte auch weiterhin alles Gute.

Bürgermeister Michael Hausperger (li.) gratulierte gemeinsam mit Christine Gossert vom Pfarrgemeinderat (re.) Franziska Langlechner (Mitte) herzlich zum hohen Wiegenfest.

(Bericht: Sabine Salzberger, Foto: Alfons Hoferer)

Bekanntmachung

über die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für den Neubau einer Reithalle in Vatersham 6

Der Gemeinderat hat in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Reithalle Vatersham“, öffentlich auszulegen.

Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt (nicht maßstabsgetreu):

Der Entwurf des Bauleitplanes und seine Begründung sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind noch bis einschließlich **25. April 2017** in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen während der allgemeinen Dienststunden (montags bis freitags 8 bis 12 Uhr, donnerstags auch 14 bis 18 Uhr) zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zum Planentwurf bei der Gemeinde abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

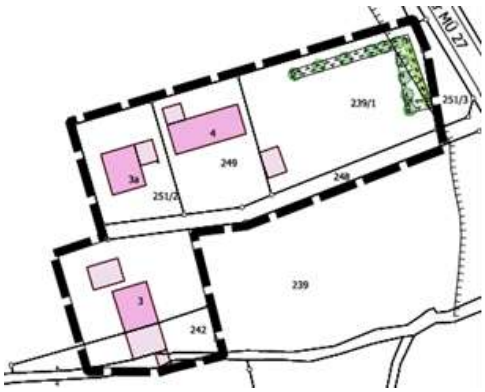
Der Bauleitplan ist zusätzlich im Internet abrufbar unter www.oberbergkirchen.de unter dem weiterführenden Link „Oberbergkirchen – Gemeinde - Bebauungspläne“ oder direkt abrufbar unter der Adresse „http://www.oberbergkirchen.de/Netzcraftwerk/index.php?id_seite=1169110059#AN_7593“.

Bekanntmachung

über die Erstellung der Außenbereichssatzung „Bichling -öffentliche Auslegung -

Der Gemeinderat Oberbergkirchen hat in öffentlicher Sitzung beschlossen, die Außenbereichssatzung Bichling aufzustellen. Der Entwurf der Außenbereichssatzung wird öffentlich ausgelegt.

Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt (nicht maßstabsgetreu).



Der Entwurf der Außenbereichssatzung wird **noch bis zum 18. April 2017** in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen während der allgemeinen Dienststunden (montags bis freitags jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags auch von 14.00 bis 18.00 Uhr) zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Zusätzlich ist die Außenbereichssatzung im Internet abrufbar unter www.oberbergkirchen.de unter der Gemeinde Oberbergkirchen und dem weiterführenden Link „Bebauungspläne“ oder direkt unter dem Link: http://www.oberbergkirchen.de/Netzcraftwerk/index.php?id_seite=1169110059#AN_7351.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zur Außenbereichssatzung bei der Gemeinde Oberbergkirchen abgegeben werden.

Flurneuordnung Oberbergkirchen

Vermessungs- und Abmarkungsarbeiten

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern teilte mit, dass heuer im Flurbereinigungsgebiet der Teilnehmergemeinschaft Oberbergkirchen von Beschäftigten des Amtes Vermessungs- und Abmarkungsarbeiten durchgeführt werden. In diesem Jahr soll das Teilgebiet südlich von Oberbergkirchen mit Söllnham, Heimberg und Perlesham sowie der Pfarrhof vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern vermessen werden. Ansprechpartner vor Ort ist Technischer Inspektor Arthur Spitzer. Die Umfangsgrenzen des Flurbereinigungsgebietes und die von der Teilnehmergemeinschaft neu gebauten Straßen in den Ortschaften Asenham, Bichling, Walding und Kremsrott werden im Wege der Amtshilfe vom Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung in Mühldorf vermessen.

Die Vermarkung und Vermessung des Verfahrensgebietes dient der dauerhaften Sicherung Ihres Grundeigentums.

Die Teilnehmergemeinschaft Oberbergkirchen hat in den letzten fünf Jahren die Verfahrensgebiete Wolfhaming-Kirnhausen und Genzing-Atzging abgemarkt, vermessen und neugeordnet. Das Verfahren Wolfhaming-Kirnhausen wurde bereits im letzten Jahr im Grundbuch- und Liegenschaftskataster vollzogen, das Verfahren Genzing-Atzging wird voraussichtlich heuer vollzogen.

Remmelberger Georg
Baurat, Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern

Fünfte Bildungskonferenz des Landkreises in Oberbergkirchen

Kürzlich empfing Bürgermeister Michael Hausperger als Gastgeber der fünften Bildungskonferenz Vertreter des Landkreises Mühldorf a. Inn, allen voran Landrat Georg Huber, des Staatsinstituts für Frühpädagogik in München, von Kindertagesstätten sowie Grundschulen und des beruflichen Schulzentrum im Pfarrsaal der Gemeinde Oberbergkirchen. Die fünfte Bildungskonferenz des Landkreises Mühldorf stand ganz im Zeichen der frühen Kindheit. Auf dieser Veranstaltung in Oberbergkirchen wurde der Sonderbericht zum Thema „Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung“ im Landkreis Mühldorf vorgestellt. Hierzu stellte Professorin Dr. Fabienne Becker-Stoll vom Staatsinstitut für Frühpädagogik in München fest, dass Kinder stark durchs Leben gehen, wenn sie in ihrer alters- und entwicklungsgemäßen Bildung unterstützt werden. Die Referenten waren sich einig, dass in den nächsten Jahren die Anforderungen an die Einrichtungen und ihre Trägern noch steigen werden, diesen Schluss lasse die Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen zu, die sich teilweise verdoppelt und in einigen Fällen sogar verdreifacht habe. Auch der Trend zu längeren Buchungszeiten untermauert das. Die Wichtigkeit dieses Themas war allen bewusst und derartige Veranstaltungen im Austausch mit den verschiedenen Einrichtungen und deren Trägern tragen enorm dazu bei, den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden.

Die große Teilnehmerzahl untermauerte die Wichtigkeit dieser Veranstaltung.

(Bericht: Sabine Salzberger, Foto: Josef Bauer)

Junge Union feierte prächtige Faschingshochzeit

Bonifaz Hohl und Appolonia Durschtig gaben sich auf Misthaufen das Ja-Wort

Prächtiger Hochzeitszug, närrische Trauung auf dem Dorfplatz, Mahl und Hochzeitstanz im Ottenloher Saal, das alles spielte sich in der Faschingszeit in Irl ab. Zu einem ganz besonderen Ereignis, nicht nur für Faschingsfreunde, sondern für die ganze Bevölkerung wurde die Faschingshochzeit der Jungen Union in Irl. Als der Hochzeitszug mit prächtig ausgestatteten Wägen, zünftigen Fußgruppen und an die 350 geladenen Hochzeitsgäste sich in Bewegung setzte, säumten viele bei angenehmem Wetter die Dorfstraße in Irl. Viele davon waren maskiert oder kostümiert, genossen vergnügt die närrische Trauung auf dem Dorfplatz und folgten dann der Faschingsgesellschaft in den Ottenloher Saal zum Mahl. Zur Freude alles Anwesenden gestalteten sie das „Ehren“ mit zünftigen Geschenkideen und das eine oder andere deftige Gstanzl ließ der Progoder zur Freude der Hochzeitsgäste hören. Für kurze Zeit konnte die Braut, die mit einigen Freunden in die Festhallte entschwand, dem Bräutigam „gestohlen“ bleiben. Am Spätnachmittag war dann das allgemeine Besäufnis im Weinstüberl. Hier erreichte die Stimmung, angeheizt von den rot-schwarzen Bavarian-Tops, ihren Höhepunkt. Weiter gefeiert wurde im Ottenloher Saal nach Brautwalzer und Ehrentänze mit Hochzeitstanz für Hochzeitsgäste und „Houzaddraufgeher“ bis spät in die Nacht. Diese Faschingshochzeit war ein wunderbares Fest, hervorragend organisiert, freudig von der Bevölkerung aufgenommen und nicht zuletzt so etwas, wie die rundum gelungene Bestätigung für die zwei vorher stattgefundenen Faschingshochzeiten sowie die Gründungsfeste der Freiwilligen Feuerwehren.

Das glückliche Brautpaar Bräutigam Bonifaz Hohl aus da Schmidn (Julia Greimel) und Braut Appolonia Durschtig aus Saufkirchen (Maxi Binsteiner) bei der Trauung, eine dicke Eisenkette besiegelte die lebenslange Verbundenheit.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Ehrungen für lange Dienstzeit

Feuerwehr ehrt Mitglieder für 25 und 40 Jahre Treue

Ein wichtiger Punkt der Agenda war bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Irl die Ehrung zahlreicher Kameraden für ihren langjährigen aktiven Dienst bei der Feuerwehr. Kreisbrandinspektor Werner Hummel dankte den Geehrten für ihren jahrzehntelangen, ehrenamtlich aktiven Dienst. Er betonte in seinen Worten die Vielfältigkeit der Einsätze, für die die Einsatzkräfte vorbereitet sein müssen und lobte den guten Ausbildungsstand der Wehr. Durch ihre jahrlange Erfahrung sind sie nicht nur ein wichtiger Bestandteil einer gut funktionierenden Feuerwehr, sondern auch ein Vorbild und Garant für die Nachwuchsfeuerwehrler. Die anwesenden Führungsdienstgrade, stellvertretend für den Landrat Claudia Mooshuber, KBI Werner Hummel und die Vorstandschaft nahmen im Folgenden die Ehrungen für 25-jährige sowie für 40-jährige aktive Dienstzeit vor. Das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber mit Urkunde erhielt Gerhard Schwabl. Mit einer Urkunde im Namen des Freistaates Bayern und dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold für 40-jährige Dienstzeit bei der Freiwilligen Feuerwehr wurden Bürgermeister Michael Hausperger, Josef Hopf, Helmut Maier, Franz Maier und Josef Peteratzinger geehrt. Dazu erhielten die „Goldträger“ einen einwöchigen Gratis-Aufenthalt im Feuerwehrerholungsheim Bayerisch Gmain. Bürgermeister Michael Hausperger, selbst aktiver Feuerwehrmann, lobte den großen Zusammenhalt und Kameradschaft. Er dankte den Geehrten für den jahrzehntelangen, uneigennützigen Dienst für die Allgemeinheit und wünschte ihnen weiterhin viel Glück und Freude bei der Ausübung ihres Dienstes.

Bild von links; Ehrende und Geehrte; Kommandant Klaus Rieglsperger, Vorstand Peter Ottenloher, Helmut Maier, Franz Maier, Josef Hopf, Bürgermeister Michael Hausperger, Josef Peteratzinger, stellvertr. für den Landrat Claudia Mooshuber, Helmut Meindl, Andreas Schwabl und Kreisbrandinspektor Werner Hummel.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Rehwilddichte im letzten Jagdjahr leicht erholt

In der Jagdgenossenschaft Irl ist noch heile Welt

Turnusgemäß haben sich die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Irl zu ihrer Jahreshauptversammlung, verbunden mit dem traditionellen Rehessen, im Gasthaus Ottenloher in Irl getroffen. Beide Jagdpächter sprachen von einem eher ruhigen Jahr ohne besondere Vorkommnisse. Den Abschussplan beim Rehwild konnten sie in diesem Jahr gut erfüllen, dieser liegt über den festgelegten Zahlen. Ein Ausgleich kann in den nächsten Jahren erfolgen, da nach dem Abschussplan immer der Durchschnitt des 3-Jahres-Zeitraumes zugrunde gelegt wird, für den der Plan aufgestellt wird. Nach einer Schweigeminute für die verstorbenen Jagdgenossen im letzten Jahr berichtete Vorsteher Georg Blieninger in seinem Tätigkeitsbericht von den Aktivitäten im vergangenen Jahr. Die Maschinen und Geräte der Jagdgenossenschaft seien in einem guten Zustand und waren auch sehr viel im Einsatz. Auch Saatgut für Zwischenfruchtanbau wurde zur Verfügung gestellt. Einen detaillierten Kassenbericht brachte Kassier Eduard Maier. Neben den verschiedensten Ausgaben bestanden die Einnahmen von der Jagdpacht, wie Vorsteher Georg Blieninger dazu ausführte, soll der Jagdschilling angespart werden, um für eventuelle Schwarzwildschäden zur Verfügung zu stehen.

Bei der Versammlung beider Jagdbögen berichteten die Pächter Willi Bach und Alfred Lantenhammer nur Positives aus dem vergangenen Jagdjahr. Erfreut zeigte sich Bach, dass sich die Rehwilddichte erholt hat, dies ist mit Sicherheit auf die gute Hege im Revier zurück zu führen. Der Abschussplan konnte durch die Jäger gut erfüllt werden. Schwarzwild wurde im Irler Jagdgebiet nicht gesichtet. Ein Auszug aus der weiteren Strecke zeigt: 13 Füchse, zwei Dachse und 21 Krähen, sowie bei einer Treibjagd wurden neun Hasen und ein Fasan erlegt. Sehr vorteilhaft stellen sich laut Bach die Grünflächen und die Zwischenfrucht über den Winter dar. Diese bieten ein sehr gutes Äsungsangebot und führt zur Senkung von möglichem Wildverbiss. Jagdpächter Alfred Lantenhammer freute es, dass so viele Bauern mit ihren Frauen zur Versammlung und zum Rehragoutessen gekommen waren. Er berichtete von einem insgesamt ruhigen Jagdjahr in Irl. Das Aufkommen von Füchsen nimmt zu, Fasane dagegen gibt es fast keine. Zum Abschluss der Versammlung dankte sowohl Jagdvorsteher Georg Blieninger als auch die beiden Jagdpächter Alfred Lantenhammer und Willi Bach den Landwirten, den Waldbesitzern, den Wirtsleuten, der Gemeinde und der mitgehenden Jägerschaft für die gute Zusammenarbeit und das gute Miteinander im Revier während des ganzen Jahres. (Bericht: Franz Maier)

Kommandanten in ihren Ämtern bestätigt

Weniger Brände, aber mehr technische Hilfeleistung bei der Irler Wehr

Neben der Neuwahl der beiden Kommandanten und den Tätigkeitsberichten der Vorstandschaft standen Ehrungen von langjährigen, aktiven Feuerwehrkameraden (s. eigener Bericht) im Vordergrund der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Irl im Gasthaus Ottenloher. Dabei wurde Klaus Rieglsperger, für weitere sechs Jahre, einstimmig zum ersten Kommandanten und Helmut Maier zum zweiten Kommandanten gewählt.

Wie den einzelnen Ressortberichten zu entnehmen war, hatte man im zurückliegenden Vereinsjahr eine große Auswahl von Aktivitäten und Aktionen zu verzeichnen. Ein deutliches Plus hingegen war auf dem Einsatzkonto bei technischer Hilfeleistung zu verzeichnen. Über ein aktives Jahr der Jugendfeuerwehr berichtete Florian Rieglsperger. Nicht zufrieden ist Rieglsperger mit der Anzahl von nur fünf Jugendlichen, er ist zuversichtlich für das kommende Jahr und hofft auf neue Mitglieder. Dem Kassenbericht von Ludwig Weichselgartner war zu entnehmen, dass der Verein trotz der getätigten Investition in den neuen Mannschaftswagen, der den neuen Kassenbestand merklich gemindert habe, über eine solide Finanzbasis verfügt. Die Prüfer Franz Hötzinger und Anton Lehner bescheinigten dem Kassier eine einwandfreie Arbeitsweise, die Entlastung war problemlos. Bürgermeister Michael Hausperger bescheinigte der Wehr eine konstruktive Zusammenarbeit, sie ist mit Fahrzeugen und Gerätehaus gut aufgestellt. Werner Hummel von der Kreisbrandinspektion betonte in seinen Worten die Vielfältigkeit der Einsätze und lobte den guten Ausbildungsstand und die super Zusammenarbeit und Kameradschaft der Irler Wehr. Bei Wünsche und Anträge wurde Peter Meier per Handzeichen zum Fähnrich gewählt, Reservefähnrich bleibt Fred Gerstberger, Begleiter sind Josef Hopf und Franz Weichselgartner.

V. li. 1. Kommandant Klaus Rieglsperger, 1. Vorstand Peter Ottenloher, 2. Vorstand Helmut Meier, Bürgermeister Michael Hausperger

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Erste Hilfe und wichtiger Umgang mit dem Defibrillator

Auffinden einer bewusstlosen Person mit „Herz-Kreislaufstillstand“, richtiger Umgang mit dem Defibrillator, das waren die Themen bei einem Erste-Hilfe-Kurs des Bayerischen Roten Kreuzes Mühldorf in Irl. In immer mehr Städten und Gemeinden befinden sich an gut zugänglichen zentralen Orten (Ottenloher, Irl und Rathaus Oberbergkirchen) sogenannte AED’s (automatischer externer Defibrillator). Diese können im Ernstfall Leben retten. Ob sie diese Geräte im Notfall aber auch wirklich richtig bedienen können, sind sich viele Menschen nicht sicher. Zu diesem Zweck war das BRK, Kreisverband Mühldorf, vor Ort und führte im speziellen Training die HLW (Herz-Lungenwiederbelebung) mit einem Defibrillator vor. Nach einer kurzen Vorstellung und Erläuterung von den beiden Ausbildern Dominik Stockinger, hauptamtlicher Rettungsdienst und Christine Weishäupl, hauptamtliche Ausbilderin, beide BRK Kreisverband, ging es gleich ans Üben. Folgende Situation war gegeben: Auffinden einer bewusstlosen Person. Stockinger demonstrierte das richtige Vorgehen. Es ist wichtig, sich im Notfall Hilfe hinzuziehen und Leute ansprechen. Dann folgte der vorgesehene Ablauf beim Auffinden einer bewusstlosen Person. Es ist einfach zu merken mit den drei „A“-anschauen-ansprechen-anfassen. Nach der Einweisung und Erklärung wurden die Teilnehmer in Gruppen aufgeteilt und jeder konnte mit einem Partner die Herz-Lungen-Wiederbelebung mit dem Defibrillator üben und praktizieren.

Beim Üben mit dem Defibrillator konnten die Feuerwehrler wichtige Eindrücke sammeln.

Die beiden Ausbilder gaben dazu Hilfestellung und standen für Fragen zur Verfügung. Die anschließende Befragung der Teilnehmer, ob sie sich nun in der Lage fühlen würden, HLW mit einem AED durchzuführen, wurde durchwegs mit einem klaren JA beantwortet. Allerdings waren sie der Meinung, dass es gut sei, die Bedienung des Gerätes und den Ablauf einer Wiederbelebung jetzt schon einmal geübt zu haben.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Gemeinde
Schönberg
http://www.schönberg.de

Speedpiperohre werden in der Waldstraße mitverlegt

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 01.03.2017

Bauanträge

Seitens des Gemeinderats stimmte man dem Antrag auf Baugenehmigung für den Umbau eines best. Nebengebäudes mit Garagen, Einbau einer Traktorgarage, Errichtung einer Außentreppe und Erneuerung der Dachkonstruktion in Augental 4, das sich im Geltungsbereich der Außenbereichssatzung Augental befindet, zu.

Auch der Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau einer Maschinenhalle in Eglso 1 erfuhr die volle Zustimmung des Gremiums.

Erlass einer Außenbereichssatzung für den Ortsteil Steng; Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat hat mit Beschluss in der Februar-Sitzung die Aufstellung einer Außenbereichssatzung in Aussicht gestellt. Der erste Verfahrensschritt im Bauleitplanverfahren ist der Absichtsbeschluss. Die Verwaltung verwies nochmals darauf, dass erhebliche Bedenken gegen die Aufstellung einer Außenbereichssatzung mit dem geplanten Geltungsbereich bestehen.

Der Gemeinderat beschloss die Aufstellung einer Außenbereichssatzung für den Ortsteil Steng.

Die Satzung trägt die Bezeichnung „Außenbereichssatzung Steng“. Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt:

Sobald die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung aufgezeigt werden können, wird die Gemeinde Ziele und Zwecke der Planung öffentlich darlegen und Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung geben.

Nach Erstellung des Planentwurfs wird der Entwurf, zusammen mit der Begründung, öffentlich ausgelegt. Hierauf wird durch Bekanntmachung hingewiesen.

Breitbandausbau; Sachstandsbericht

Der Bürgermeister gab die aktuell vorgesehene Leitungsführung von der Fa. amplus den Gemeinderäten zur Kenntnis.

Ärgerlich sei, dass das vorhandene Leerrohr von Gehertsham nach Dolling – dessen Verlegung die Gemeinde bezahlt hat und welches von der Telekom gestellt wurde – nicht von der Telekom der Fa. amplus zur Verfügung gestellt wird, auch nicht mittels Vermietung. Die Gemeinde ist darüber sehr verärgert und sprach sich für folgende Vorgehensweise aus:

-Anschreiben an Heimatminister Söder mit Erläuterung der Situation;

-Rückforderung der Verlegekosten von der Firma Telekom

Breitbandausbau; Vertrag mit der amplus AG nach Telekommunikationsgesetz für öffentliche Wege

Nach dem Telekommunikationsgesetz haben die Telekommunikationsbetreiber einen Anspruch, die Verkehrswege für die öffentlichen Zwecke dienenden Telekommunikationslinien unentgeltlich zu benutzen, soweit dadurch nicht der Widmungszweck der Verkehrswege dauernd beschränkt wird. Die konkrete Verlegung oder Änderung von Telekommunikationslinien bedarf jedoch der vorherigen schriftlichen oder elektronischen Zustimmung des Trägers der Wegebaulast. Das Zustimmungsverfahren gibt der Gemeinde insbesondere die Möglichkeit, Vorgaben für die Bauarbeiten zu machen, die genaue Lage der in den Straßengrund einzulegenden Telekommunikationslinie festzulegen und Auflagen zur Aufgrabung und Verdichtung zu machen.

Die amplus AG hat die Zustimmung für die Verlegung der Telekommunikationsleitungen im öffentlichen Straßengrund beantragt.

Der Gemeinderat stimmte den beantragten Verlegearbeiten sowie dem Abschluss eines Vertrages mit der amplus AG über die Benutzung öffentlicher Wege für Telekommunikationslinien zu.

Breitbandausbau; Mitverlegung von Speedpiperohren vom Baugebiet Bondlfeld zur Waldstraße und entlang der Waldstraße

Die Fa. Würzinger verlegt im Auftrag der Deutschen Telekom ein Kupferkabel und zwei Leerrohre durch den Ort Schönberg.

Es bietet sich die Mitverlegung von Speedpiperohren an, um diese ggf. später an ein Telekommunikationsunternehmen für einen Glasfaseranschluss vermieten zu können. Die Fa. Würzinger ist zur Mitverlegung bereit.

Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, das Leerrohr einzulegen, unter Annahme des Angebots der Firma amplus, wonach das Leerrohr von dieser Firma kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Heimatbuch; Erscheinungstermin

Herr Hötzinger, Vorsitzender von der Heimatbuchgruppe, gab hierzu einen kurzen Sachstandsbericht.

Unter anderem erläuterte er, dass das Erscheinungsdatum nicht gehalten werden kann, da die notwendigen Beiträge vom Heimatbuchpfleger noch nicht eingegangen sind. Er sprach die Hoffnung aus, dass spätestens im Herbst das Werk veröffentlicht werden kann.

Ehrung und Belohnung für hervorragende Leistungen

Eine der schönsten Amtshandlungen eines Bürgermeisters durfte Alfred Lantenhammer kürzlich wieder ausüben. Im Rahmen der Bürgerversammlung konnte er gemeinsam mit zweitem Bürgermeister Reinhard Deinböck junge Gemeindebürger für ihre hervorragenden Schulabschlüsse ehren und ihnen im Namen der Gemeinde ein Geldgeschenk überreichen.

Anna Deinböck absolvierte mit dem besten Notendurchschnitt von 1,4 den Abschluss als staatlich geprüfte Kinderpflegerin am Beruflichen Schulzentrum Mühldorf.

Gleich mehrere sehr gute Leistungen wurden beim Abschluss der Mittleren Reife an der Realschule in Waldkraiburg erreicht, so Anna Fußeder mit 1,45, Franziska Sporrer mit 1,5 und Manuela Hölzlhammer mit 1,55.

Theresa Loipfinger freute sich über den Abschluss mit 1,85 in der Fachklasse für Industriefachleute am Beruflichen Schulzentrum in Mühldorf.

Auch die Männerwelt war bei der Ehrung vertreten und zwar durch Martin Schnablinger, der die Städtische Berufsschule für Fertigungstechnik (Fachklasse für Zerspannungstechnik) in München mit einem Notendurchschnitt von 1,71 absolvierte.

V.l. Zweiter Bürgermeister Reinhard Deinböck, Martin Schnablinger, Franziska Sporrer, Manuela Hölzlhammer, Anna Fußeder, Anna Deinböck, Theresa Loipfinger mit dem Ersten Bürgermeister Alfred Lantenhammer

(Bericht: Sabine Salzberger, Foto: Josef Enzinger)

Erfreuliche Geburtenquote und positive Haushauszahlen

Bürgermeister Alfred Lantenhammer konnte über ein erfreuliches Jahr Resümee ziehen

Gleich 19 Mal schlug der Storch im vergangenen Jahr in Schönberg zu, diese erfreuliche Zahl konnte Erster Bürgermeister Alfred Lantenhammer bei der kürzlich abgehaltenen Bürgerversammlung im Gasthaus Esterl bekannt geben. Dabei handelt es sich um einen Spitzenwert, wie das Gemeindeoberhaupt weiter ausführte, die Geburtenrate in Deutschland je 1.000 Einwohner liegt bei 8,2. Die magische Zahl von 1.000 Einwohnern hat Schönberg bereits im vergangenen Jahr überschritten und mittlerweile hinter sich gelassen, die Einwohnerzahl stieg stetig an.

Ebenfalls sehr positiv präsentierte sich der Gemeindehaushalt, seit 2012 ist die Gemeinde schuldenfrei, die Einnahmen sind gestiegen und somit auch die Rücklagen. Davon kann der Breitbandausbau finanziert werden, der mit 300.000 Euro zu Buche schlagen wird. Rund eine weitere Million ist hierfür an Zuschüssen zu erwarten. In den vergangenen zehn Jahren hat sich das Haushaltsvolumen mehr als verdoppelt, so Lantenhammer.

Der Schulstandort Schönberg ist in naher Zukunft gesichert, das belegen die aktuellen Zahlen, in den nächsten beiden Jahren ist mit zwei Eingangsklassen zu rechnen. Auch die gemeindliche Kindertagesstätte ist sehr gut, mit aktuell 72 Kindern, besucht. Die Kinderbetreuung stellt einen großen Posten bei den Ausgaben dar, dieses Geld ist jedoch nach Einschätzung von Alfred Lantenhammer sehr gut angelegt.

Weiter berichtete der erste Bürgermeister, dass derzeit zehn Asylbewerber in den neu errichteten Flüchtlingsunterkünften bewohnen, die aus Syrien und Nigeria stammen. Ende August 2016 waren die Unterkünfte bezugsfertig und ank vielen engagierten Mitarbeitern im Helferkreis fühlen sich diese Gäste auch sehr wohl in Schönberg.

Er werde sich auch weiterhin für den Verbleib des Geldautomaten der Raiffeisenbank in Schönberg einsetzen, so das Gemeindeoberhaupt. Immerhin wurde bislang erreicht, dass dieser mindestens bis Ende Oktober 2018 bleibt. Ferner umriss er thematisch, dass der Hartplatz an der Schule sanierte wurde, eine besonders kostengünstige Gehwegverbindung zwischen Schönberg und der Hofmark durch eine Bankettverbreiterung umgesetzt werden konnte und durch die Bayerische Kulturlandstiftung eine Ausgleichsfläche bei Fuchshub erworben wurde, die durch Ersatzpflanzungen ökologisch aufgewertet werden soll. In diesem Zuge ist es möglich, einen bereits bisher viel benutzten Weg als öffentlichen Weg zu widmen, gleichzeitig einen neuen öffentlichen Feld-und Waldweg anzulegen und dafür einen bestehenden Weg einzuziehen.

Dass die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft bestens funktioniert, beweist der Abschluss eines Kooperationsvertrages. In diesem Zusammenhang wurde bereits ein Auszubildender eingestellt und ein Bagger angeschafft, so Bürgermeister Lantenhammer. In einer Vorschau stellte Alfred Lantenhammer in Aussicht, dass spätestens im Herbst das Heimatbuch der Öffentlichkeit präsentiert werden soll. Ferner soll auch im Bereich der Schule und Kindertagesstätte eine Tempo-30-Zone eingerichtet werden, das Verfahren hierzu wurde bereits auf den Weg gebracht.

In der Diskussion wurde von Walter Bichlmaier das Thema bezüglich Straßenausbaubeitragssatzung angesprochen. Wie bereits im Rechenschaftsbericht des Bürgermeisters angesprochen, ist die Gemeinde derzeit damit beschäftigt, die Voraussetzungen für die tatsächliche Einführung einer solchen Satzung zu prüfen.

Alfred Trautner feierte 80. Geburtstag

Bei bester Gesundheit konnte Alfred Trautner aus Peitzing seinen 80. Geburtstag feiern. Neben seiner Gattin Inge und den beiden Söhnen gratulierten dem rüstigen Jubilar viele Freunde und Bekannte aus seiner Zeit als Handelsvertreter. Eine besondere Freude bereitete Bürgermeister Alfred Lantenhammer und 2. Bürgermeister Reinhard Deinböck dem Jubilar. Sie überbrachten persönlich die besten Wünsche für die weitere Lebenszeit, verbunden mit einem Geschenk und der Ehrennadel der Gemeinde Schönberg.

Rüstig und fit empfing der Jubilar (Mitte) die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer (re.) und Reinhard Deinböck (li.)

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Alt gegen Jung auf dem Eis

Bei besten Bedingungen wurde noch Ende Januar auf dem Hanginger Weiher ein Mahleisschießen "Jung gegen Alt" ausgetragen. 17 Junge waren mit ihrem Moar Hannes Heindlmaier gegen 17 Alte mit dem Moar Sepp Bock angetreten.

Beide Teams lieferten sich einen spannenden Kampf bei traumhaften Bedingungen.

Den ersten Kampf auf dem Natureis konnten die Jungen für sich entscheiden, doch dann kamen die Alten in Fahrt und gewannen die nächsten beiden Runden und somit das Schweinsbratl. Weil noch Zeit verblieb, wurden noch einige Maß Bier ausgeschossen, welche die Jungen gewannen- ausgleichende Gerechtigkeit!

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Landjugend unter neuer Führung

Gut besucht war die Jahresversammlung der Schönberger Landjugend, auch die Neuwahl des Führungsteams stand auf der Tagesordnung. Zuvor blickte Anna Fußeder auf das Vereinsjahr 2016 zurück. Das Jahr war erfüllt von vielen Aktivitäten wie Osterkerzenbasteln und der Verkauf, die Aktion Rumpelkammer, Maibaumwache und Maibaumaufstellen und das große Weinfest in der Stockschützenhalle, welches seit vielen Jahren nicht mehr aus dem Veranstaltungskalender der Gemeinde Schönberg wegzudenken ist, gehörten dazu. Der alljährliche Nikolausdienst, die Weihnachtsfeier und das "Warten auf das Christkind" haben das Jahr 2016 beschlossen.

Der Kassenbericht von Kassenwart Christian Deinböck wies einen erfreulichen Überschuss in Höhe von 2.530 Euro in den Einnahmen und Ausgaben auf, er konnte als Guthaben der Vereinskasse zugeführt werden. Das bisherige Führungsteam stellte sich größtenteils nicht mehr zur Wiederwahl. Unter der Wahlleitung von Jugendbeauftragten Reinhard Winterer wurde eine neue Vorstandschaft gewählt. Manuela Hölzlhammer, Tobias Stauber und Anna Deinböck werden zusammen mit dem verbliebenen Vorstand Lukas Wimmer für das nächste Jahr die Landjugend führen. Die Kasse der Landjugend wird von Emanuel Moser geführt. Mit dem Dank an die bisherige Vorstandschaft und den besten Wünschen für eine gute Zeit mit dem neuen Führungsteam, war die Neuwahl zur Zufriedenheit aller Landjugendmitglieder vollzogen. Mit einer Vorschau auf die nächsten Aktivitäten, wie die Osterkerzenaktion, der Teilnahme am Stockschützenturnier der Ortsvereine, einem Fußballturnier in Neumarkt St. Veit und der Maibaumwache sowie das Maibaumaufstellen am 1. Mai als Traditionsfest für die ganze Bevölkerung, schloss die Jahresversammlung.

Von li: Das Führungsteam mit Manuela Hölzlhammer, Tobias Stauber und Anna Deinböck mit Jugendbeauftragtem Reinhard Winterer, nicht auf dem Foto, der neue Kassenwart Emanuel Moser sowie Vorstandsmitglied Lukas Wimmer.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Kommunionkinder zu Besuch in der Backstube

Die Kommunionkinder aus Schönberg durften ihre Gruppenstunde über das Brotbacken beim Elsass-Bäcker verbringen.

Selber Brot und verschiedene Semmeln zu backen, war für die Kinder ein tolles Erlebnis, bei dem sie sehr viel lernen konnten.

Wir bedanken uns beim Elsass-Bäcker und bei Bäckermeisterin Claudia.

(Bericht und Foto: Renate Maier)

Jäger und Jagdgenossen in gutem Einvernehmen

Schon bei den Grußworten des Vorstandes der Jagdgenossenschaft Schönberg und der Jägerschaft kam das gute Verhältnis zum Ausdruck. Auch Bürgermeister Alfred Lantenhammer betonte in seinem Grußwort, dass reden miteinander immer der beste Weg zur Verständigung auf beiden Seiten sei. Der Bericht von Vorstand Helmut Bichlmaier zeugte von einer guten Auslastung der Geräte und Maschinen der Genossenschaft. Die Geräte sind durch regelmäßige Wartung in einem guten Zustand und stehen den Jagdgenossen zur Verfügung. Auch im letzten Jahr wurde an die Landwirte wieder das Saatgut für den wildtiergerechten Zwischenfruchtanbau ausgegeben. In der letzten Versammlung wurde die Vorstandschaft beauftragt, Angebote über die Neuanschaffung einer neuen Walze einzuholen. Die alte Walze aus dem Baujahr 2004 zeigt hohe Verschleißerscheinungen und soll ersetzt werden. Mit großer Mehrheit wurde die Neuanschaffung einer Cambridge-Walze in einer Breite von 6,30 Meter von den Jagdgenossen beschlossen, zumal für das alte Gerät derzeit noch ein Verkaufspreis von rund 5.000 Euro erzielt werden kann. Die Neuanschaffung wird rund 8.630 Euro kosten. Mit dem Planierschild soll ähnlich verfahren werden, die Vorstandschaft wird bis zur nächsten Versammlung Angebote einholen, dann kann über eine eventuelle Neuanschaffung entschieden werden. Laut Kassenbericht von Franz Hoferer standen den Einnahmen von 3.151 Euro Ausgaben in Höhe von 4.103 Euro gegenüber. Der Kassenprüfer August Brams regte an, zu Gunsten der Landwirte mit dem Maschinenring, wenn möglich in Zukunft zeitnäher abzurechnen.

Zur Regulierung von eventuellen Schwarzwildschäden soll die Rücklage von 1.000 Euro beibehalten werden. Bürgermeister Lantenhammer bestätigte den Jagdgenossen, dass die Kosten für die Anschaffung eines Spannungsscheiders vom Landkreis Mühldorf vollständig übernommen wurden.

Der Beschluss über die Optionserklärung zur Umsatzsteuer an das Finanzamt erfolgte in der Versammlung einstimmig.

Der Jäger Michael Voglsamer appellierte an die Landwirte, Bescheid zu geben, bevor die Mähsaison beginnt, um durch Begehung der Wiesen die Rehkitze zu schonen. Nach seiner Aussage konnte der Abschussplan weitgehend erfüllt werden und bei einer Krähenjagd soll die Brut dezimiert werden.

Mit dem Rehessen für die Jagdgenossen und ihre Frauen fand die harmonische Versammlung ihren Ausklang. (Bericht: Anneliese Angermeier)

38 Jahre in der Vorstandschaft der KfD

Rita Hofstetter aus Hanging, ein Urgestein der Schönberger Frauengemeinschaft, nahm die Jahreshauptversammlung zum Anlass, ihr Amt als Vorstandsmitglied nach 38 Jahren in jüngere Hände zu legen. Mit Blumen und in Gedichtform dankte die Vorsitzende Rosmarie Heindlmaier für die viele Arbeit und die unzähligen, gelungenen Beiträge in Form von Geschichten oder Lesungen, die Rita Hofstetter in all den Jahren in die Aktivitäten der Frauengemeinschaft einbrachte. Gerührt und ebenfalls gedichtet nahm die Rita den Dank entgegen und wünschte der neugewählten Vorstandschaft eine glückliche Hand, um die für das Dorfleben so wichtige Gemeinschaft in eine gute Zukunft zu führen. Ihr besonderer Dank galt der Vorsitzenden Rosmarie Heindlmaier für die stets gute Zusammenarbeit in all den Jahren.

Rita Dirnberger (li.) freute sich über den Dank der Vorsitzenden Rosmarie Heindlmaier (re.) in Form von Gedicht und Blumen.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Gemeinde
Zangberg
http://www.zangberg.de

Lerchenstraße kommt im neuen Baugebiet

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 07.03.2017

Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 5 und Aufstellung eines einfachen Bebauungsplanes für den Ortsteil Emerkam; Aufstellungsbeschluss

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde nochmals das Ergebnis einer Besprechung im Landratsamt, welche im vergangenen Herbst stattfand, detailliert vorgetragen. Zusammengefasst wird in dem Aktenvermerk zum Ausdruck gebracht, dass die Schaffung von Baurecht mittels eines einfachen Bebauungsplanes in Betracht kommen könne, davon aber abgeraten werde und auch der Aufwand und die Kosten sehr hoch seien. Ähnlich kritisch hat sich bereits die Regierung v. Obb. in einem Schreiben geäußert.

Die Gemeinderatsmitglieder diskutierten nochmals die Sachlage und verschiedene Argumente. Gemeinderatsmitglied Holzner stellte die Frage, ob dann auch andere Ähnliches verlangen könnten, was Bürgermeisterin Irmgard Wagner bejahte. Auch Gemeinderatsmitglied Luft meinte, dass die Gemeinde in anderen Fällen unter Zugzwang geraten könnte.

Die Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Aufstellung eines einfachen Bebauungsplanes für den Ortsteil Emerkam wurde mit einer knappen Mehrheit abgelehnt.

Baugebiet Hausmanning I; Bauentwurf

Hierzu erläuterte der Geschäftsstellenleiter der VG, Herr Obermaier, den aktuellen Stand der Planungen, bei dem sich gegenüber dem Stand in der letzten Gemeinderatssitzung nur geringe Änderungen ergeben haben. Einstimmig sprach sich der Gemeinderat für den Bauentwurf des Ingenieurbüros Behringer für die Erschließung des Baugebietes Hausmanning I (Straßenerschließung, Schmutzwasserkanalisation, Regenwasserkanalisation, Regenrückhaltebecken, Wasserversorgung) aus.

Baugebiet Hausmanning I; Erteilung von Straßennamen

Bereits in der vorangegangenen Sitzung wurden verschiedene Varianten vorgestellt, diese wurden nochmals vorgetragen.

Der Gemeinderat war sich in der letzten Sitzung einig, dass die in West-Ost-Richtung verlaufende Straße eine eigene, neue Bezeichnung erhalten soll. Bezüglich der in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Straße sowie der Stiche nach Osten bestanden verschiedene Meinungen.

Mehrheitlich wurde beschlossen, dass die von Süd nach Nord verlaufende Erschließungsstraße die Bezeichnung „Mozartstraße“ erhält. Ohne Gegenstimme war man sich einig, als Straßenbezeichnung für die Parzellen 1 bis 6 und 8 bis 13 den Straßennamen „Lerchenstraße“ zu vergeben.

Stellungnahme zum Antrag auf Erlaubnis nach dem Denkmalschutzgesetz für die Sanierung der Pfarrkuratiekirche „St. Peter und Paul

Der Antrag der Katholischen Pfarrkuratie Zangberg Herz Jesu auf Erlaubnis nach dem Denkmalschutzgesetz zur Renovierung und Restaurierung der Pfarrkuratiekirche „St. Peter und Paul“ wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen, der Antrag wurde befürwortet. Einwände und Anregungen wurden nicht vorgebracht.

Zuschuss der Gemeinde für die Renovierung der Filialkirche Palmberg

Ergänzend zum Schreiben der Kath. Pfarrkuratie Herz Jesu vom 18.10.2016 mit der Bitte um Gewährung eines großzügigen Zuschusses für die Renovierung der Filialkirche Palmberg wurde nun mit Schreiben vom 15.02.2017 der Verwendungsnachweis eingereicht. Die Gesamtkosten betrugen 155.608,59 €.

Üblicherweise beteiligt sich die Gemeinde mit 5 % der Baukosten an Renovierungsmaßnahmen der kirchlichen Gebäude, so zuletzt bei der Gesamtrenovierung der Filialkirche Weilkirchen. Dies würde eine Kostenbeteiligung von 7.780,43 € bedeuten.

Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, einen Zuschuss in Höhe von 8.000 Euro zu gewähren.

Gemeindegrenzänderung zwischen Oberbergkirchen und Zangberg im Zuge des Verfahrens Oberbergkirchen-Genzing-Atzging des Amtes für Ländliche Entwicklung München

Im Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz sollen die Gemeindegrenzen der neuen Feldeinteilung angepasst und auf örtlich erkennbare Grenzen verlegt werden. Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Oberbergkirchen schlug daher eine neue Gemeindegrenze vor. Die Änderung bedarf der Zustimmung der Gemeinde.

Dieser wurde zugestimmt, ebenso der Flächenminderung von 0,5718 ha durch den neuen Grenzverlauf für das Gemeindegebiet Zangberg.

Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Zangberg; Vergabe der Arbeiten für die Erneuerung von Knotenpunkten und den Bau einer Ringleitung

Die Gemeinderäte sprachen sich dafür aus, die Wasserleitungsarbeiten zur Erneuerung von Knotenpunkten und den Bau einer Ringleitung an die Firma Andreas Bauer GmbH aus Mitterskirchen als wirtschaftlichsten Anbieter zu einer Angebotssumme von 38.006 € zu vergeben.

Örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2016

Die Rechnungsprüfung wurde Anfang Februar durchgeführt. Gemeinderatsmitglied Alfred Huber erläuterte das Ergebnis der Prüfung. Er schlug im Ergebnis vor, die Jahresrechnung nach den vorliegenden Zahlen festzustellen und Frau Bürgermeisterin Irmgard Wagner die Entlastung zu erteilen. Dem stimmte der Gemeinderat zu.

Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2016 sowie Entlastung der Bürgermeisterin

Die im Haushaltsjahr 2016 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) wurden, soweit sie nicht erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatssitzungen erfolgt ist, nachträglich genehmigt.

Die Jahresrechnung für 2016 wurde mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

Feststellung des Ergebnisses

Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt: 1.890.847,22 €

Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt: 1.406.343,63 €

Gesamthaushalt:	3.297.190,85 €
Stand des Vermögens und der Schulden	
Entnahme aus der Rücklage:	199.229,61 €
Rücklagenstand am 31.12.2016	94.875,15 €
Schuldenstand am 31.12.2016	1.317.637,00 €
Einwohnerstand:	1.170 Einwohner

Der ersten Bürgermeisterin, Frau Irmgard Wagner, wurde die Entlastung erteilt.

85. Geburtstag von Anna Weiß

Sehr erfreut war Anna Weiß, als zu ihrem 85. Geburtstag Bürgermeisterin Irmgard Wagner im Namen der Gemeinde Zangberg mit einem Geschenk ganz herzlich gratulierte. Den guten Wünschen schlossen sich auch die Damen der Frauengemeinschaft an.

Franziska Märkl (li.), Waldtraud Obermaier (Mitte) und Marille Huber(2.v.re.) gratulierten gemeinsam mit Bürgermeisterin Irmgard Wagner (re.) der Jubilarin Anna Weiß (2.v.li.) zum Geburtstag.

65-jähriges Professjubläum von Sr. M. Walburga Biermeier

Kürzlich konnte Schwester Maria Walburga Biermeier aus dem Kloster Zangberg ihr 65-jähriges Professjubiläum feiern.

Den Festgottesdienst in der Klosterkirche zelebrierte Pfarrer Martin Ringhof.

Dem schloss sich ein Empfang im Kloster mit den Schwestern, den Vertretern der kirchlichen Organisationen und der Gemeinde aus dem Ort sowie der Verwandtschaft der Jubilarin an.

Schwester Walburga wurde 1929 als drittes von fünf Geschwistern in Steeg bei Buchbach geboren. Nach dem Besuch der Volksschule bis 1944 arbeitete sie zunächst auf dem landwirtschaftlichen Anwesen der Großtante und erlernte dann als Küchenmädchen im Kloster Moosen Hauswirtschaft und Kochen.

Dort bereits reifte in ihr der Beschluss ins Klosterleben einzutreten und so kam sie im Dezember 1950 in das Kloster in Zangberg.

Nach der 1. Hl. Profess 1952 band sie sich drei Jahre später für "ewig" an die Gemeinschaft.

Schwester Walburga arbeitete nach Tätigkeiten im Kuhstall, im Garten und in der Wäscherei, außerdem hauptsächlich in der Küche als Suppen- und Kaffeeköchin.

Noch bis 2016 half sie im Speisesaal und war für den Nachmittagskaffee zuständig.

Der Leidenschaft des Teezupfens und der Obstverarbeitung ist sie trotz der Beschwernisse des Alters bis heute treu geblieben.

Ihr Wunsch und der Wunsch der Mitschwestern ist es, dass sie noch lange, nicht zuletzt auch als treue Beterin, der Klostergemeinschaft erhalten bleibt.

Zum seltenen Fest des 65-jährigen Jubiläums gratulierten auch 2. Bürgermeister Siegfried Mailhammer, Bürgermeisterin Irmgard Wagner zusammen mit Sr. Claudia Maria der Jubilarin.

(Bericht und Foto: Hans Holzner)

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Zangberg hat mit Beschluss den Bebauungsplan „Hausmanning I“, der Gemeinde Zangberg als Satzung beschlossen.

Der genaue Umgriff ist in den nachfolgenden Lageplänen dargestellt:

Jedermann kann den Bebauungsplan und seine Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Bebauungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen während der allgemeinen Dienststunden (montags bis freitags 8 bis 12 Uhr, donnerstags auch 14 bis 18 Uhr) einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Der Bauleitplan ist zusätzlich im Internet abrufbar unter www.zangberg.de – Gemeinde – Bebauungspläne oder direkt unter folgendem Link:

http://www.oberbergkirchen.de/Netzcraftwerk/index.php?id_seite=1192610120#AN_7328.

Mama Bavaria in Zangberg

Zum Faschingsende fanden sich zahlreiche Senioren aus Zangberg zur Faschingsfeier des Seniorenkreises in Schloss Geldern ein. Nach einer Stärkung mit Kaffee und Krapfen stattete Mama Bavaria alias Schwester Franziska den Feiernden einen Besuch ab und erntete frei nach dem Motto "Zangberg first" großen Applaus für ihre Büttenrede. Im Anschluss daran wurden altbekannte Faschingshits auf der Ziehharmonika zum Besten gegeben, wobei sich die Zangberger Senioren als eifrige Sängerinnen und Sänger erwiesen. Die gute Stimmung zeigte sich auch an der lebhaften Beteiligung an den Sitztänzen. Mit einer erfrischenden Bowle wurde der gesellige Nachmittag beendet.

Gute Stimmung herrschte beim Seniorenfasching.

Das nächste Treffen des Seniorenkreises findet am 17.05.2017 um 14.30 Uhr in Schloss Geldern statt.

(Bericht und Foto: Inge Holzner)

Anzeigenmarkt

Ski- und Snowboardabteilung des SV 66 Oberbergkirchen e. V.

SVO-Ski

Einladung zur Jahreshauptversammlung und Neuwahl der Vorstandschaft der Abteilung Ski- und Snowboard des SV 66 am Samstag, den 22. April 2017 um 19:30 Uhr im Sportheim Aubenham

Tagesordnungspunkte:

1. Bericht des Abteilungsleiters
2. Bericht des Kassiers und der Rechnungsprüfer
3. Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahlen der Vorstandschaft
5. Wünsche und Anträge

Um rege Anteilnahme wird gebeten, alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

MH
Meisterbetrieb
Markus Heindlmaier
Pflasterbau & Gartenpflege

Fichtenstraße 20
84573 Schönberg
Mobil: 0170/6372714
Web: www.pflasterbau-heindlmaier.de
E-mail: info@pflasterbau-heindlmaier.de

Pflasterbau
Kanalbau
Mähkanten
Terrassen
Beeteinfassungen
Weiteres auf Anfrage

Rindenmulch
- das ideale Abdeckmaterial gegen Unkraut im Garten -
Direkt vom Hersteller
Sägewerk Schnablinger
84573 Schönberg
Telefon: 08639 / 379

Sportverein SV 66 Oberbergkirchen e. V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den 21. April 2017 um 20.00 Uhr, Vereinsheim Aubenham

Tagesordnungspunkte:
1. Bericht des Vorsitzenden
2. Berichte der Abteilungen
3. Bericht des Kassiers und der Rechnungsprüfer
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Ehrungen
6. Wünsche und Anträge

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Anton Weichselgartner, 1. Vorstand

Mario Kärtner

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege,
Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg

→Partner aller Kassen
→24 Std. Rufbereitschaft
→Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
→Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
→Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
→Assistance – Leistungen für Versicherungen
→Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
→Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
→Angehörigenschulung
→Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:
Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,
E-Mail: mario-kaertner@t-online.de,
Internet: www.vilstal-Pflege.de

AMBULANTER Pflegedienst ANGERER & BIELICHI
24h RUFBEREITSCHAFT 08639, 9 86 36 05
Individuelle Pflege und Betreuung bei Ihnen zu Hause
www.pflegedienst-nsv.de

F/M/B **FRANZ MERWALD BERATUNG**
Ihr Partner im Seminarmanagement

Wir kümmern uns um das Management der Ausbildungsmaßnahmen für Ihre Mitarbeiter und der Veranstaltungen für Ihre Kunden.

Unser Fachgebiet ist die

Planung, Organisation und Durchführung Ihrer
Seminare
Trainings
Workshops
Unternehmensveranstaltungen

und das

Interim-Management von
Ausbildungsprojekten
Trainingscentern
Unternehmensakademien

Professionelle Seminarorganisation von A - Z

Besuchen Sie uns auf **www.fmberatung.com** und **überzeugen** Sie sich von unserem **Leistungsangebot**. Oder, **rufen Sie uns einfach an.**

FRANZ MERWALD BERATUNG | Oberrott 5 | 84494 Lohkirchen
Telefon 08637 / 60 89 16 | Fax 08637 / 98 98 558
eMail: info(at)fmberatung.com | Web: www.fmberatung.com
Inhaber: Franz Merwald

Wasner
Malermeisterbetrieb
Telefon: 0 87 22 - 7 98
wasner-malermeister@web.de

Hofthambach 8
84494 Neumarkt St. Veit

Christian Wasner
01 71 - 2 30 49 08

Baggerbetrieb Klaus Greimel

Oberrott 13
84494 Lohkirchen
Telefon: 08637 98 98 07
Handy: 0176 24 04 14 42
E-Mail: greimelk@aol.com

Greimel

- **Minibagger**
- **Minilader**
- **Mobilbagger**
- **Kernbohrungen**
- **Fugenschneiden**
- **Hausmeisterservice**

Lisa Loipfinger
Online Marketing & mehr

MARKETING FÜR SELBSTSTÄNDIGE KLEINUNTERNEHMEN UND VEREINE

- Website
- Social Media
- Flyer
- Gestaltung von Geschäftsunterlagen
- Texte

und mehr. Sprechen Sie mich an!

Lisa Loipfinger
Hofering 1
84573 Schönberg

0160/7008530
info@lisa-loipfinger.de
www.lisa-loipfinger.de

Hilfe im Trauerfall durch:
- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

Dorfkrämerei

-Regionales
-Saisoniales
-Alltägliches

Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt mit dem besonderen Etwas!

Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562
Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

ZUSTELLER/IN GESUCHT

Nebenjob oder Teilzeit möglich
Jetzt melden unter:
» 08631/9878-25
» vertrieb@ovb.net

OVB HEIMATZEITUNGEN
MEIN LEBEN. MEINE SEITEN.

FRISEURSALON MARIANNE
Riedlstr. 7
84539 Zangberg
08636/5731

Öffnungszeiten:
Mittwoch - Freitag 8:00 - 18:00
Samstag 8:00 - 12:00

ZIMMEREI GREIMEL
HOLZBAU - BEDACHUNGEN – BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

Werner Meier
Bayerisches Liederkabarett
... apps geht imma!
Ein heiter-spöttischer Liederabend
Mittwoch 19. April • 20.15 Uhr
Landgasthaus Eder
Habersam 6 • Lohkirchen
KartenVVK: Landgasthaus Eder, 08637-7660
KartenVVK: Ferienhof Eder 08073 1813
Eintrittspreis 10 Euro
Veranstalter: Bauernland Inn-Salzach

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei
Hinkerding 4,
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/833 Fax: 985666

Praxis für kleine Tiere

med.vet. **Josef Zellhuber**
prakt. Tierarzt
84539 Zangberg
Palmberg 25
Tel: 08636-447

Sprechstunde: nach telefonischer Vereinbarung

Schafkopfturnier
Im Gasthaus Eder
Habersam 6, 84494 Lohkirchen
Samstag, 15.04.2017/Startzeit 15 Uhr
1. Preis: 300 Euro, 2. Preis: 200 Euro, 3. Preis: 100 Euro
Weitere Geldpreise und gesponsorte Sachpreise!
Startgeld 10 Euro, Spielleitung: R. Reichl, G. Wimmer

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Mai 2017“

Jetzt NEU mit Ausstellung!!!

R&Z
Meisterbetrieb
Werkzeuge

Rückerl, Zellhuber GbR
Palmberg 25
84539 Zangberg
Tel.: 08636/7897

Maschinen für die Holz- u. Metallbearbeitung

Kaltenecker

Informationstechnik
Kassensysteme
Werbemonitore
Kaffeemaschinen

Technik und Vertrieb

Kassensysteme für
Gastronomie und Handel

Digitale Infosysteme
und Werbemonitore

Computer, Software und Zubehör
für Gewerbe und Privat

Espressomaschinen und
Kaffeevollautomaten

... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:

Kaffeespezialitäten von der
Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim

Briefmarken - Einschreibmarken - Paketmarken

Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg: Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

Was ist los im April?

Schönberg

01.04. Sa. Altkleidersammlung der KLJB Schönberg, Beginn 8.30 Uhr
02.04. So. Ortsmeisterschaft der Vereine im Stockschießen, Halle Eschlbach
04.04. Di. Gemeinschaftsübung der Feuerwehren in Aspertsham, Beginn 19.30 Uhr
04.04. Di. Kindergartenförderverein, Jahreshauptversammlung, Kita „St. Michael“, 20 Uhr
05.04. Mi. Frühjahrsversammlung der Imker, 20 Uhr, Gasthaus Esterl
05.04. Mi. Stammtisch der Landfrauen im „Asia Star" in Waldkraiburg (Buffet), 19 Uhr Abfahrt Kirchenparkplatz
06.04. Do. Osterkerzenbasteln der KLJB und den Firmlingen, 19 Uhr, Pfarrheim
07.-08.04. Folienentsorgung der Jagdgen. Asp./Schönb., bei Esterl in Schönberg, ab 9 Uhr
07.04. Fr. Monatsversammlung der Imker: "Vom Frühjahr in die Tracht", 20 Uhr, Pauliwirt
07.04. Fr. Palmbuschenbinden der Frauengemeinschaft, 13 Uhr, Pfarrheim
07.04. Fr. Frühjahrsversammlung mit Vereinsmeisterehrung der Johannesschützen Aspertsham, 20 Uhr, Gasthaus Lauerer
12.04. Mi. Fußballspiel Alt - Jung, Sportplatz Schönberg
12.04. Mi. Singabend des KSK-Chors, 19.30 Uhr, Esterl
14.04. Fr. Steckerlfischessen des Stammtisches Kai, ab 16 Uhr, Gasthaus Hötzinger
14.04. Fr. Osterkerzenverkauf der KLJB
21.04. Fr Fußballspiel AH Erharting - AH Schönberg
21.04. Fr. Wirthaussingen mit dem KSK-Chor, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
22.04. Sa. Obst- und Gartenbauverein, Gärtnerkurs für Kinder (6-12 Jahre), 13.30 Uhr, Gärtnerei Lächele, Berg
23.04. So. Jahreshauptversammlung der CSU Schönberg, Gasthaus Esterl , 11 Uhr
23.04. So. Stockturnier des KSK-Kreisverbandes, Ausrichter KSK Schönberg, Halle Eschlbach
25.04. Di. Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins mit Vortrag: "Blumenschmuck in der Gemeinde Schönberg", 20 Uhr, Pfarrheim
26.04. Mi. Ausflug der Frauengemeinschaft zu Bergader Käse nach Waging am See, Abfahrt 12.30 Uhr am Kirchenparkplatz
26.-30.04. Maibaumherrichten der KLJB
29.04. Sa. Bienenanfängerkurs Teil 1, 13 Uhr, Pauliwirt
30.04. So. Beteiligung der KSK Schönberg am Georgifest in Neumarkt-Sankt Veit
01.05. Mo. Maibaumaufstellen, 13 Uhr, Dorfplatz
01.05. Mo. Badeweiherreinigen der FF Aspertsham, Beginn 9 Uhr
03.05. Mi. Stammtisch der Landfrauen mit Katharina Berger: "Schnelle leckere Gerichte", 19.30 Uhr, Esterl !!! Anmeldung erforderlich!!

Oberbergkirchen

01.04. Sa. FF Oberbergkirchen, JHV
02.04. So. Musikfreunde, Kinder- und Jugendhoagarten, Gasthof Gantenham, 13.30 Uhr
02.04. So. SVO Stockschützen, Vereinsmeisterschaft
06.04. Do. Frauenrunde Stammtisch, 19.30 Uhr, Bastei, Mühldorf a. Inn
07.04. Fr. Saisonabschlussfeier Schützenverein mit Schützenessen
09.04. So. Fastenessen, Pfarrheim Oberbergkirchen
12.04. Mi. Seniorennachmittag, Pfarrheim, 13.30 Uhr
17.04. Mo. SVO Stockschützen, Geburtstagsturnier, 13 Uhr
19.04. Mi. Landfrauen Irl, Besichtigung der Ölmühle Garting, Abf. 12.30 Uhr in Irl, Anm. Frau Jost, Tel. 08637/7009
21.04. Fr. SVO Hauptverein, Jahreshauptversammlung, Aubenham, 20 Uhr,
22.04. Sa. SVO Skiabteilung, JHV mit Vorstandswahlen, Sportheim Aubenham, 19.30 Uhr
23.04. So. SVO Tennis, Saisoneröffnung ab 10 Uhr
24.04. Mo. SVO Tennis, Gesellschaftsabend auch für Nichtmitglieder ab 17 Uhr
30.04. So. Landjugend Oberbergkirchen, Tanz in den Mai
01.05. Mo. Bittgang nach Vogging, 8 Uhr
01.05. Mo. Maibaumaufstellen in Irl, 10 Uhr
01.05. Mo. Maibaumaufstellen der Ortsvereine, 13.30 Uhr in Oberbergkirchen

Lohkirchen

01.04. Sa. Jahreshauptversammlung der FF mit Neuwahlen, Gasthaus Eder, Habersam, 20 Uhr
02.04. So. Frühlingsfest, Kindergarten, Pfarrstadel Lohkirchen
05.04. Mi. Seniorenausflug zur Wieskirche und nach Rottenbuch zum Pfarrer Josef Fegg, Infos bei Anneliese Koller, Tel. 08637/308
07.04. Fr. Jahreshauptversammlung der Eichenlaubschützen, Gasthaus Eder, Habersam, 20 Uhr
08.04. Sa. Gartenpflegetag, Treffpunkt Dorfplatz, 13 Uhr, Anlegen eines Kräuterbeetes
11.04. Di. Großübung FF in Irl, Gruppe 2, 19.30 Uhr
14.04. Fr. Steckerlfischessen, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
18.04. Di. Einsatzübung FF in Gumattenkirchen, Gruppe 3, 19.30 Uhr
20.04. Do. Seniorennachmittag im Gasthaus Eder Habersam, 14 Uhr
21.04. Fr. Jahreshauptversammlung – Stammtisch „de Griabig`n“, Gasthaus Eder, Habersam, 20 Uhr
23.04. So. Beteiligung der KSK am Georgifest in NSV, 8 Uhr
01.05. Mo. Maibaumaufstellen der Landjugend

Was ist los im April?

Zangberg

02.04. So. Kinder- und Jugendhoagarten, Musikfreunde, Gasthof Gantenham, 13.30 Uhr
02.04. So. Benefizkonzert mit First Class und Ensemble LaGioia, Frauen helfen Frauen im Lkr. Mdf., Ahnensaal Kloster Zangberg, 17 Uhr
02.04. So. Stammtisch, CSU, Salut, Ampfing Flugplatz, 19 Uhr
04.04. Di. Nachspeisen und Desserts mit Milchprodukten, Landfrauen + kfd, Gruppenraum Mehrzweckhalle, 19.30 Uhr
06.04. Do. Messe für verst. Mitglieder + Frühjahrsversammlung, kfd, Jugendheim, 19.30 Uhr
08.04. Sa. Fahrt zur Messe nach Wels "Blühendes Österreich", Gartenbauverein, Mehrzweckhalle, 7.30 Uhr, Abfahrt mit Reisebus
08.04. Sa. Bußgottesdienst zur Fastenzeit des Pfarrverbands, Pfarrverband Ampfing, St. Margareta, Ampfing, 19 Uhr
09.04. So. Palmweihe / Palmsonntag / Kindergottesdienst Klosterkapelle, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 8.30 Uhr
13.04. Do. Gründonnerstagsgottesdienst, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 19.30 Uhr
14.04. Fr. Kinderkreuzweg, KiGo-Team, St. Peter und Paul, Palmberg, 10.30 Uhr
14.04. Fr. Karfreitagsliturgie, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 15 Uhr
15.04. Sa. Osternacht, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 21 Uhr
23.04. So. Patrozinium Weilkirchen, St. Georg, Pfarrkuratie Zangberg, St. Georg, Weilkirchen, 9 Uhr
23.04. So. Gang nach Emmaus, KiGo-Team, Klostervorplatz, 10.15 Uhr
23.04. So. Jahreshauptversammlung, CSU, Gemeinde saal, 19 Uhr
01.05. Mo. Flurumgang nach Weilkirchen, Pfarrkuratie Zangberg, Klostervorplatz, 8 Uhr
02.05. Di. Handarbeitstreff "Zangberger Selber-Macher", kfd, Gruppenraum Mehrzweckhalle, 19 Uhr

Alle Gemeinden

11.04. Di. Großübung der Feuerwehren in Irl, Beginn 19.30 Uhr
25.04. Di. Einsatzübung der Feuerwehren in Gumattenkirchen, Beginn 19.30 Uhr
27.04. Do. Funkübung der Feuerwehren in Oberbergkirchen, Beginn 20 Uhr

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Mai 2017“

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.

E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de

Internet: http://www.oberbergkirchen.de